



Wirtschaftsentwicklung in Südbrandenburg

Zahlen und Fakten 2023/2024



IHK

Cottbus

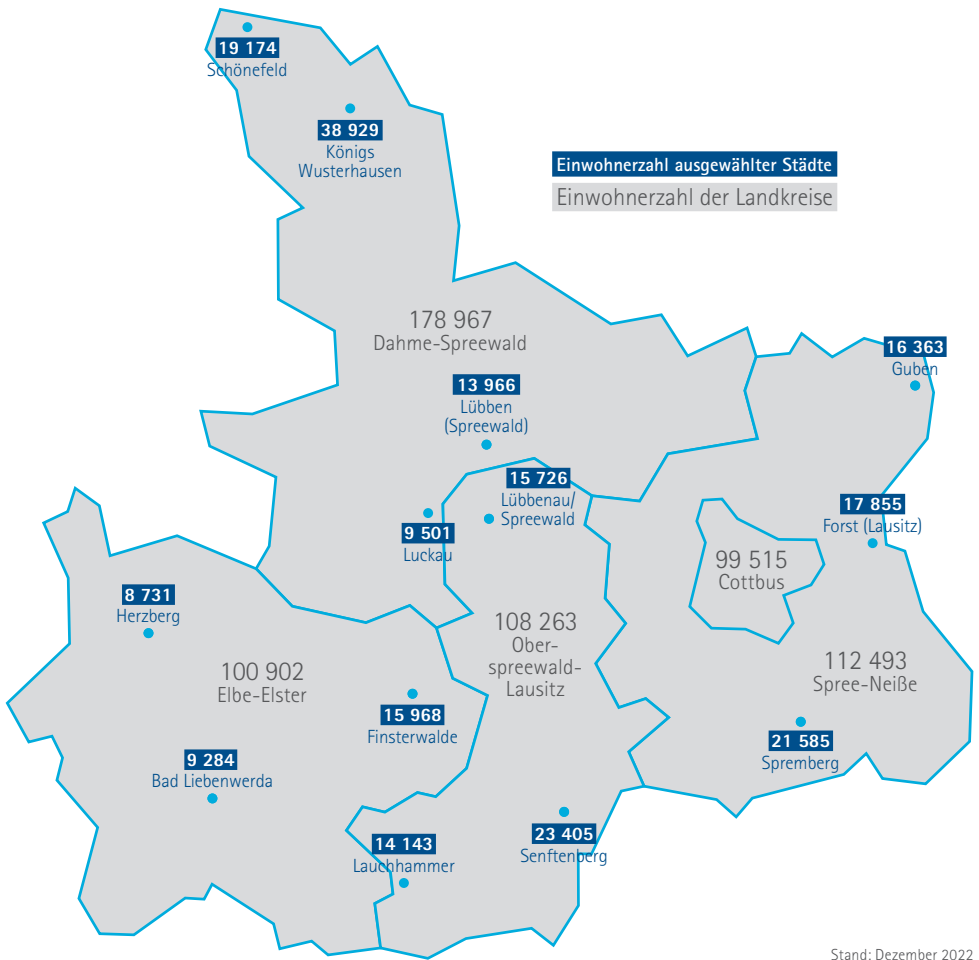


Handwerkskammer
Cottbus

Inhaltsverzeichnis

Der Kammerbezirk Südbrandenburg im Überblick	4
Bevölkerung und Beschäftigung in Südbrandenburg	
Bevölkerungsentwicklung	5
Bevölkerungsbewegung	6
Bevölkerungsprognose	7
Beschäftigungsentwicklung	8 bis 9
Pendlerbewegungen in Südbrandenburg	10 bis 12
Bildung in Südbrandenburg	
Eckdaten der beruflichen Ausbildung	13 bis 15
Generationswechsel in Südbrandenburg	16 bis 17
Wirtschaft in Südbrandenburg	
IHK-zugehörige Unternehmen	18
HWK-zugehörige Unternehmen	19
Entwicklung der HWK-zugehörigen Unternehmen	20
Rechtsformen im Handwerk	21
Firmenneugründungen	22
Kommunale Finanzkraft und Hebesätze	23
Steuereinnahmen und Schulden nach Landkreisen	24
Bruttoinlandsprodukt und Wertschöpfung Südbrandenburg	25 bis 27
Arbeitsproduktivität Südbrandenburg	28
Entwicklung Bruttolöhne und –gehälter	29
Energie in Südbrandenburg	
Entwicklung Braunkohleförderung	30
Elektromobilität – Ladestationen in der Region	31
Entwicklung Wirtschaftszweige in Südbrandenburg	
Verarbeitendes Gewerbe	32 bis 33
Außenwirtschaftsaktivitäten	34
Außenwirtschaftsbescheinigungen	35
Bauwirtschaft	36 bis 37
Tourismus	38 bis 39
Handel in Südbrandenburg	
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in ausgewählten Städten	40
Struktur der Handelsbranche	41
Verkehr in Südbrandenburg	
Entwicklung Gütertransport auf der Schiene	42
Ein Gemeinschaftsprodukt der Industrie- und Handelskammer und der Handwerkskammer Cottbus.	

Der Kammerbezirk Südbrandenburg im Überblick



Landkreise	IHK-zugehörige Unternehmen (ohne Betriebsstätten)	HWK-zugehörige Unternehmen
Cottbus	5 652	1 272
Dahme-Spreewald	13 352	2 896
Elbe-Elster	5 667	1 696
Oberspreewald-Lausitz	5 120	1 488
Spree-Neiße	6 295	2 002
Gesamt	36 086	9 354

Stand: Juni 2023

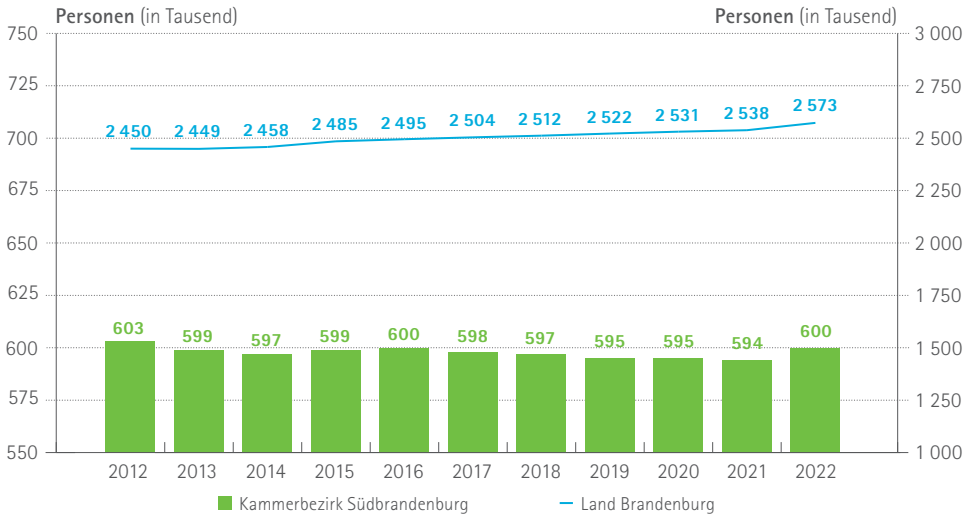
Sozialversicherungs-pflichtig Beschäftigte (Stand 31.12.2022)	220 721
---	---------

Bevölkerung insgesamt (Stand 31.12.2022)	600 140
--	---------

Bevölkerung und Beschäftigung in Südbrandenburg

Entwicklung der Bevölkerung im Kammerbezirk Südbrandenburg und Land Brandenburg 2012 bis 2022

Insgesamt ist im Jahr 2022 die Bevölkerungszahl im Kammerbezirk Südbrandenburg leicht gestiegen.



Bevölkerungsentwicklung 2021/2022 in den einzelnen Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	2021	2022	Entwicklung zum Vorjahr	
			absolut	relativ in %
Cottbus	98 359	99 515	1 156	1,2
Dahme-Spreewald	175 834	178 967	3 133	1,8
Elbe-Elster	100 317	100 902	585	0,6
Oberspreewald-Lausitz	107 558	108 263	705	0,7
Spree-Neiße	111 955	112 493	538	0,5
Kammerbezirk	594 023	600 140	6 117	1,0
Land Brandenburg	2 537 868	2 573 135	35 267	1,4

Bevölkerungsbewegung in Südbrandenburg 2022

Auf Grund der Zuwanderungen aus dem Ausland gab es im Jahr 2022 einen deutlichen Zuzug in die Region.

Verwaltungsbezirk	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2022			Wanderungen über die Gemeindegrenzen 2022		
	Lebendgeborene	Verstorbene	Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)	Zuzüge	Fortzüge	Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)
Cottbus	700	1 549	- 849	6 194	4 175	2 019
Dahme-Spreewald	1 441	2 419	- 978	13 723	9 608	4 115
Elbe-Elster	561	1 735	-1 174	8 474	6 699	1 775
Oberspreewald-Lausitz	677	1 933	-1 256	6 968	4 971	1 997
Spree-Neiße	620	1 908	-1 288	5 920	4 086	1 834
Kammerbezirk Südbrandenburg	3 999	9 544	-5 545	41 279	29 539	11 740
Land Brandenburg	17 439	37 402	-19 963	113 053	78 898	34 155

Entwicklung Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung

Im Dezember 2022 betrug der Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung im Kammerbezirk Südbrandenburg 6,6 Prozent. In der Statistik werden die Personen erfasst, die melderechtlich registriert sind. Es handelt sich dabei nicht um Personen aus dem Ausland, die eingebürgert sind.

Verwaltungsbezirk	Ausländer					
	2018	Anteil an der Gesamtbevölkerung in %	2020	Anteil an der Gesamtbevölkerung in %	2022	Anteil an der Gesamtbevölkerung in %
Cottbus	8 479	8,5	8 625	8,7	11 204	11,3
Dahme-Spreewald	7 813	4,6	8 706	5,0	12 117	6,8
Elbe-Elster	3 046	3,0	2 870	2,8	4 481	4,4
Oberspreewald-Lausitz	3 884	3,5	3 896	3,6	5 837	5,4
Spree-Neiße	3 806	3,3	4 208	3,7	5 699	5,1
Kammerbezirk Südbrandenburg	27 028	4,5	28 305	4,8	39 338	6,6
Land Brandenburg	118 027	4,7	131 120	5,2	179 872	7,0

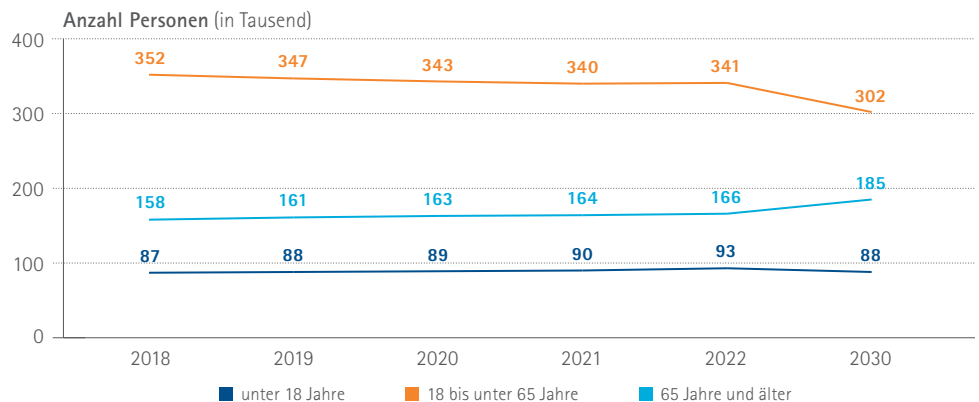
Bevölkerungsprognose bis 2030

Im Kammerbezirk Südbrandenburg wird sich bis zum Jahr 2030 die Bevölkerungszahl um 24 940 auf insgesamt 575 200 verringern. Nur im Landkreis Dahme-Spreewald wird mit einem leichten Bevölkerungswachstum gerechnet. Die aktuelle Prognose verdeutlicht, dass sich schon in den nächsten zehn Jahren die Bevölkerungsstruktur in der Region Südbrandenburg spürbar verändern wird. Der Anteil der Menschen von 65 Jahren und älter wird sich gegenüber 2022 um 11,4 Prozent erhöhen. Der Zuzug von Ausländern kann die Prognose für die nächsten Jahre beeinflussen.

Amtliche Bevölkerungsprognose 2030 für den Kammerbezirk Südbrandenburg (Basisjahr 2022)

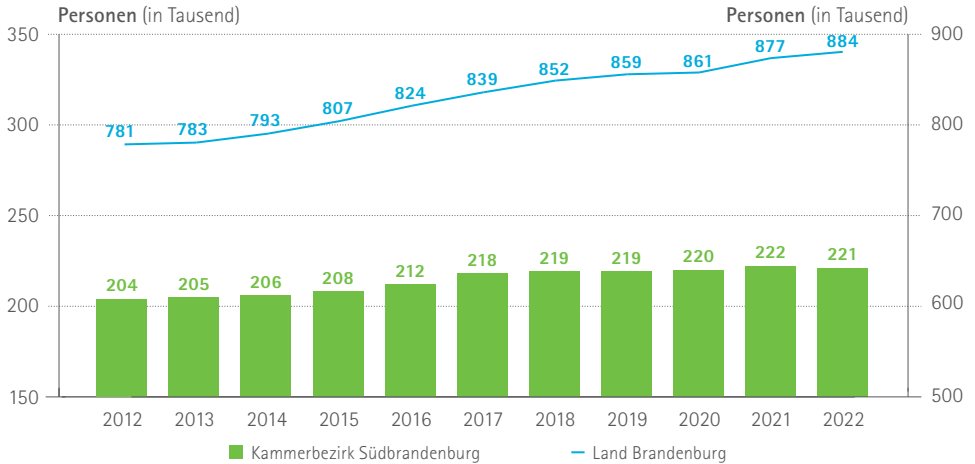
Verwaltungsbezirk	2022	2030	Entwicklung 2030 geg. 2022 absolut	Entwicklung 2030 geg. 2022 in %
Cottbus	99 515	95 300	-4 215	-4,2
Dahme-Spreewald	178 967	189 500	10 533	5,9
Elbe-Elster	100 902	90 700	-10 202	-10,1
Oberspreewald-Lausitz	108 263	97 900	-10 363	-9,6
Spree-Neiße	112 493	101 800	-10 693	-9,5
Kammerbezirk Südbrandenburg	600 140	575 200	-24 940	-4,2
Land Brandenburg	2 573 135	2 539 200	-33 935	-1,3

Bevölkerungsentwicklung und -prognose für Südbrandenburg nach Altersgruppen



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Kammerbezirk Südbrandenburg und im Land Brandenburg

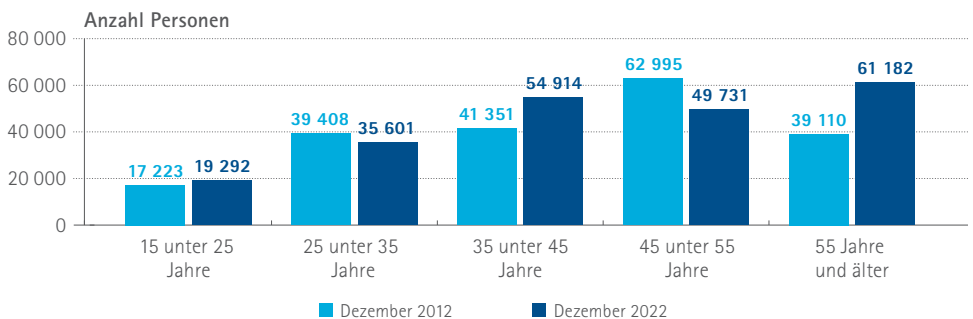
Im Jahr 2022 (Stand: 31.12.) hat sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Südbrandenburg gegenüber 2021 um 1 280 auf insgesamt 220 721 verringert.



Stand: Dezember des jeweiligen Jahres

Entwicklung sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen im Kammerbezirk Südbrandenburg

2022 hat sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die älter sind als 55 Jahre, gegenüber 2012 um 56,4 Prozent erhöht. 2022 beträgt der Anteil dieser Altersgruppe an der Gesamtzahl der Beschäftigten 27,7 Prozent.



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) nach Wirtschaftszweigen* 2022 im Kammerbezirk Südbrandenburg und im Land Brandenburg

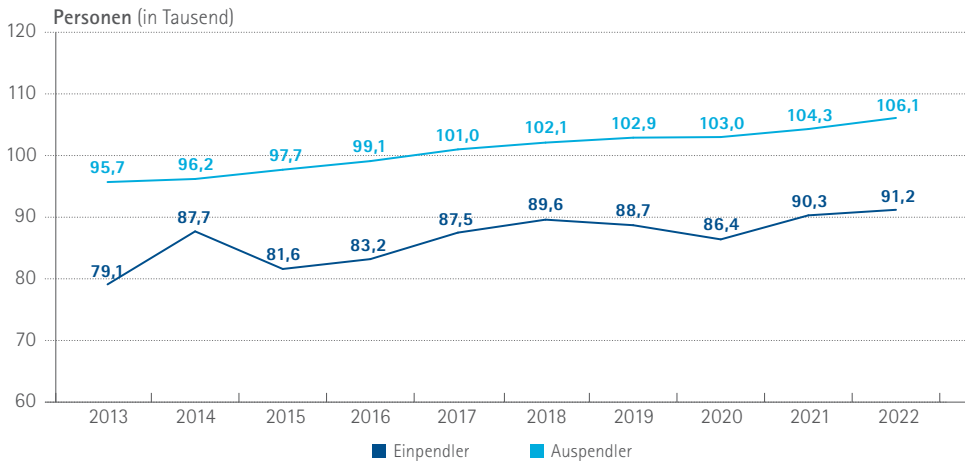
ausgewählte Wirtschaftsbereiche	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Land Brandenburg 31.12.2022			Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Südbrandenburg 31.12.2022		
	Anzahl	Entwick- lung geg. 2021 in %	Anteil in % an den ge- samten SvB	Anzahl	Entwick- lung geg. 2021 in %	Anteil in % an den ge- samten SvB
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	16 640	-2,2	1,9	4 207	-1,3	1,9
Produzierendes Gewerbe	212 664	2,1	24,1	56 985	-1,9	25,8
Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	3 853	-7,1	0,4	3 663	-7,4	1,7
Verarbeitendes Gewerbe	120 800	4,3	13,7	29 327	-2,0	13,3
Energieversorgung	8 865	1,5	1,0	2 811	2,5	1,3
Wasserversorgung, Entsorgung u. ä.	11 601	1,7	1,3	2 895	-1,5	1,3
Baugewerbe	67 545	-0,9	7,6	18 289	-1,2	8,3
Dienstleistungsbereiche	654 375	0,4	74,1	159 529	-0,1	72,3
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	112 357	-0,3	12,7	27 547	-1,3	12,5
Gastgewerbe	28 542	0,4	3,2	7 288	1,7	3,3
Verkehr u. Lagerei, Information und Kommunikation	85 214	0,0	9,6	23 835	1,1	10,8
Finanz-, Versicherungs-DL, Freiberufliche DL, wirtschaft- liche DL, Grundstücks- u. Wohnungswesen	128 119	0,2	14,5	29 840	-1,6	13,5
Gesundheit und Sozialwesen	155 977	0,6		36 307	-0,2	
Öffentliche DL, Erziehung, Unterhaltung DL, sonstige DL	144 166	1,4	16,3	34 712	1,2	15,7
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte gesamt	883 679	0,8	100	220 721	-0,6	100

Pendlerbeziehungen in Südbrandenburg (Stichtag 30.06.2022)

Pendler sind in der Beschäftigungsstatistik alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, deren Arbeitsgemeinde sich von der Wohngemeinde unterscheidet. Einpendler sind Personen, die in ihrer Arbeitsgemeinde nicht wohnen. Auspendler sind Personen, die in ihrer Wohngemeinde nicht arbeiten.

Entwicklung Ein- und Auspendler in Südbrandenburg

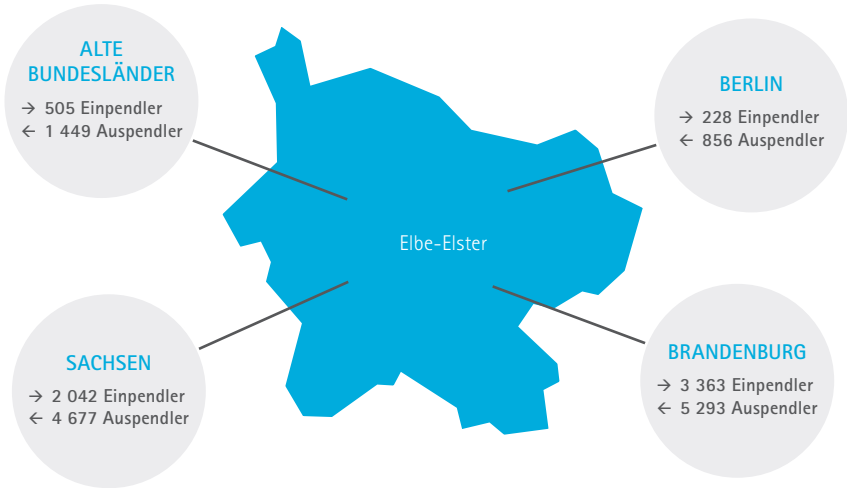
Seit Jahren steigt die Zahl der Auspendler und überwiegt deutlich die Zahl der Einpendler. Zum Stichtag 30.06.2022 beträgt die Differenz zwischen Aus- und Einpendlern täglich ca. 14 877.



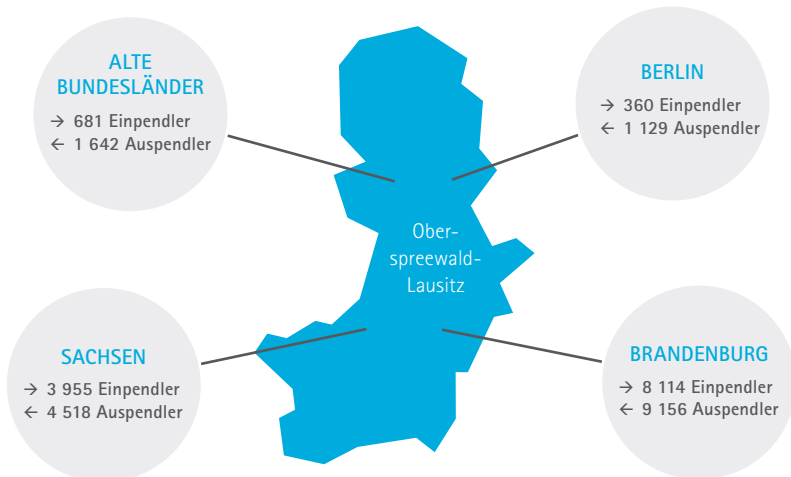
Pendlerbeziehungen in den einzelnen Landkreisen (Stichtag 30.06.2022)

23 420	Einpendler	Cottbus	Auspender	12 802
32 463		Dahme-Spreewald		41 306
6 994		Elbe-Elster		13 172
14 494		Oberspreewald-Lausitz		16 913
13 798		Spree-Neiße		21 853
91 169		Südbrandenburg		106 046

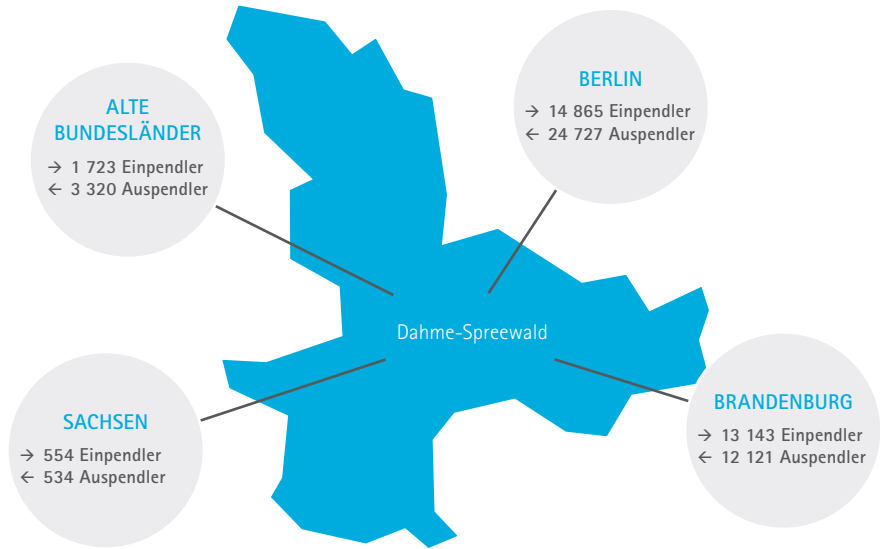
Stärkste Pendlerbeziehungen Landkreis Elbe-Elster (Stichtag 30.06.2022)



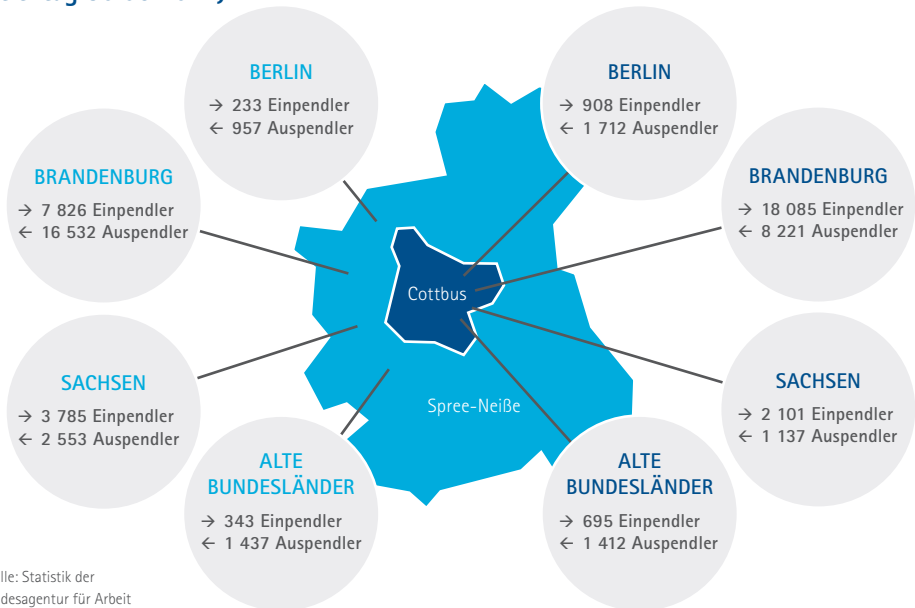
Stärkste Pendlerbeziehungen Landkreis Oberspreewald-Lausitz (Stichtag 30.06.2022)



Stärkste Pendlerbeziehungen Landkreis Dahme-Spreewald (Stichtag 30.06.2022)



Stärkste Pendlerbeziehungen Landkreis Spree-Neiße und Stadt Cottbus (Stichtag 30.06.2022)



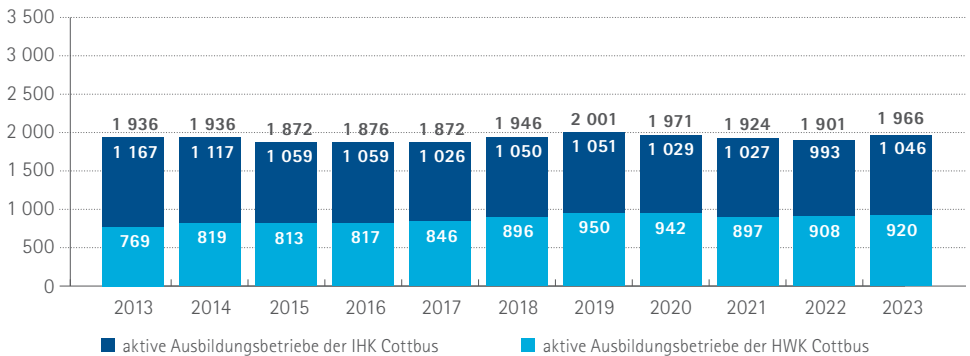
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bildung in Südbrandenburg

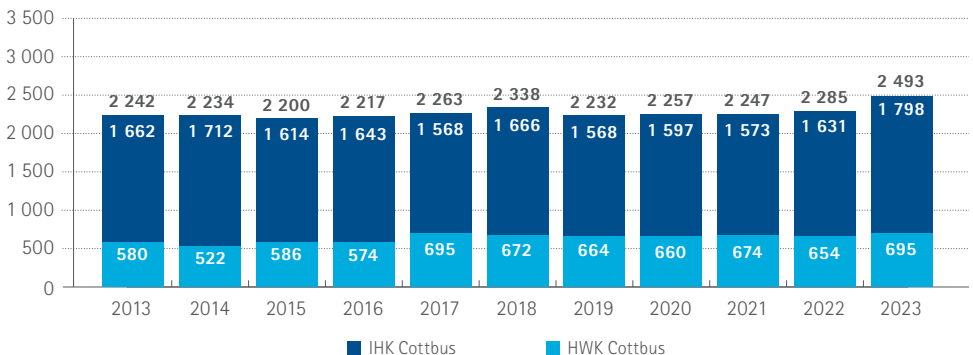
Ausbildungsengagement der IHK Cottbus und der HWK Cottbus

Sowohl bei der Industrie- und Handelskammer als auch bei der Handwerkskammer ist die Zahl der aktiv ausbildenden Unternehmen im laufenden Jahr 2023 leicht gestiegen. Die Bereitschaft zur dualen Ausbildung und damit zur Fachkräftesicherung durch eigenen Nachwuchs ist in den Unternehmen Südbrandenburgs weiterhin stark ausgeprägt. Dem gegenüber steht allerdings nach wie vor der Bewerbermangel in fast allen Branchen. Mit zahlreichen Aktivitäten im Rahmen der Nachwuchsgewinnung, einer hohen Ausbildungsqualität und Entwicklungsmöglichkeiten steigern die Unternehmen die Attraktivität der dualen Ausbildung und stellen sich der Herausforderung der regionalen Fachkräftesicherung.

Aktive Ausbildungsbetriebe 2013 bis 2023



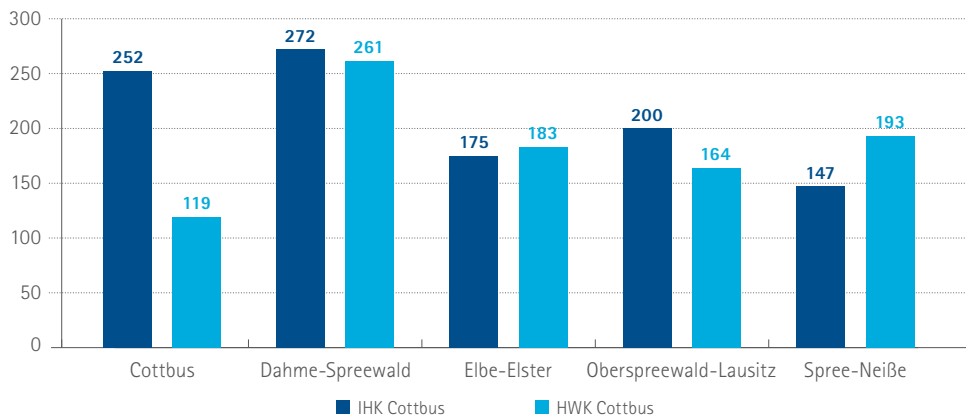
Neu eingetragene betriebliche und außerbetriebliche Ausbildungsverträge 2013 bis 2023



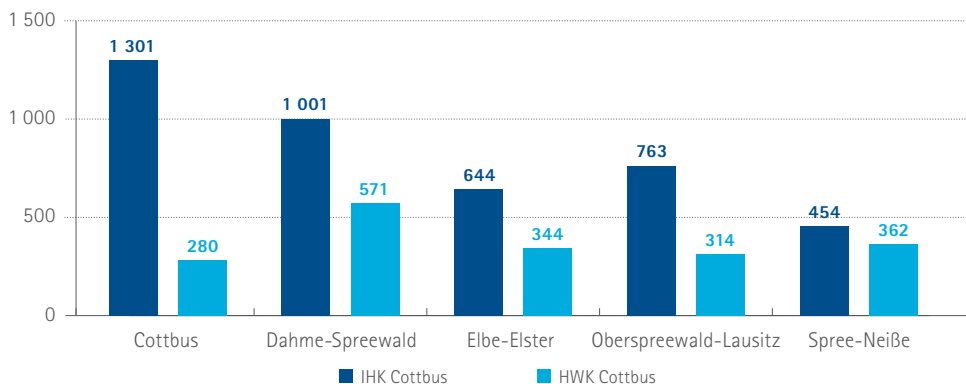
Ausbildungsverträge und Ausbildungsbetriebe nach Landkreisen

Stärkste Ausbildungsregionen sind erneut die Stadt Cottbus sowie der Landkreis Dahme-Spreewald sowie im Handwerk der Landkreis Spree-Neiße. Die Stadt Cottbus schafft es in der Gesamtstatistik beider Kammern zum Stand November 2023 auf insgesamt 1 581 Verträge in 371 Ausbildungsunternehmen. Fast gleichauf in der Anzahl der Verträge liegt der Landkreis Dahme-Spreewald mit 1 572, diese verteilen sich auf 533 aktive Ausbildungsunternehmen.

Aktive Ausbildungsbetriebe 2023 nach Landkreisen



Betriebliche Ausbildungsverträge 2023 nach Landkreisen



Ausbildung von ausländischen Jugendlichen in der IHK und HWK Cottbus

Im Betrachtungsjahr waren in den Bereichen der Industrie- und Handelskammer und Handwerkskammer über alle vier Ausbildungsjahre hinweg insgesamt 354 Ausbildungsverträge mit ausländischen Auszubildenden abgeschlossen. Für das Ausbildungsjahr 2023/2024 ergibt sich bei den neu abgeschlossenen Berufsausbildungsverträgen ein prozentualer Anteil von ca. 6 Prozent. Die insgesamt 354 ausländischen Auszubildenden kommen aus 30 verschiedenen Ländern weltweit. Dabei wurden die meisten Ausbildungsverträge mit Auszubildenden aus Syrien, der Ukraine, Afghanistan, Polen und Vietnam abgeschlossen. Deutlich sichtbar wird der Aufwärtstrend. Immer mehr Unternehmen schließen Ausbildungsverträge mit ausländischen Auszubildenden ab, so stehen den 6 Prozent von diesem Jahr im Rückblick auf die letzten zwei Jahre prozentuale Anteile von 4,8 Prozent und 2,7 Prozent im Verhältnis zu den Gesamtausbildungszahlen gegenüber.

Registrierte Ausbildungsverträge mit ausländischen Auszubildenden per 30.11.2023

Ausbildungsverträge	IHK Cottbus	HWK Cottbus
gesamt	262	92
im 1. Ausbildungsjahr	131	29
im 2. Ausbildungsjahr	82	28
im 3. Ausbildungsjahr	46	16
im 4. Ausbildungsjahr	3	19

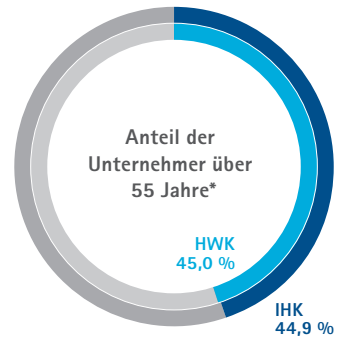
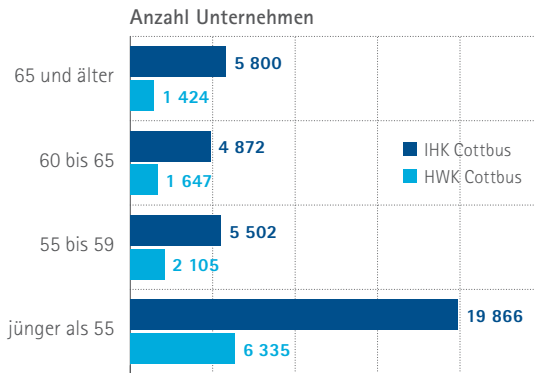
TOP 4–Berufe der ausländischen Auszubildenden

IHK Cottbus	HWK Cottbus
Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice	Kraftfahrzeugmechatroniker
Hotel- und Gaststättenberufe	Elektroniker
Elektroniker	Anlagenmechaniker SHK
Bankfachleute	Metallbauer

Generationswechsel in Südbrandenburg

Altersstruktur der Mitgliedsunternehmen*

Die Entwicklung und Verteilung der Altersstruktur zeigt, dass die Regelung der Unternehmensnachfolge eine große Herausforderung für beide Kammern bleibt. Etwa jedes sechste IHK- und HWK-Mitgliedsunternehmen mit Unternehmensinhabern über 65 Jahren steht kurz vor der Unternehmensnachfolge. Die Planung der Unternehmensnachfolge ist aber ein längerfristiger Prozess. Daher sollten sich 16 174 IHK-zugehörige InhaberInnen und 5 176 HWK-zugehörige Unternehmen über 55 bereits frühzeitig mit der Frage der Unternehmensnachfolge befassen. Für beide Wirtschaftskammern bleibt deshalb die Sensibilisierung als auch die Nachfolgebegleitung und -beratung ein wesentlicher Schwerpunkt ihrer Tätigkeit.



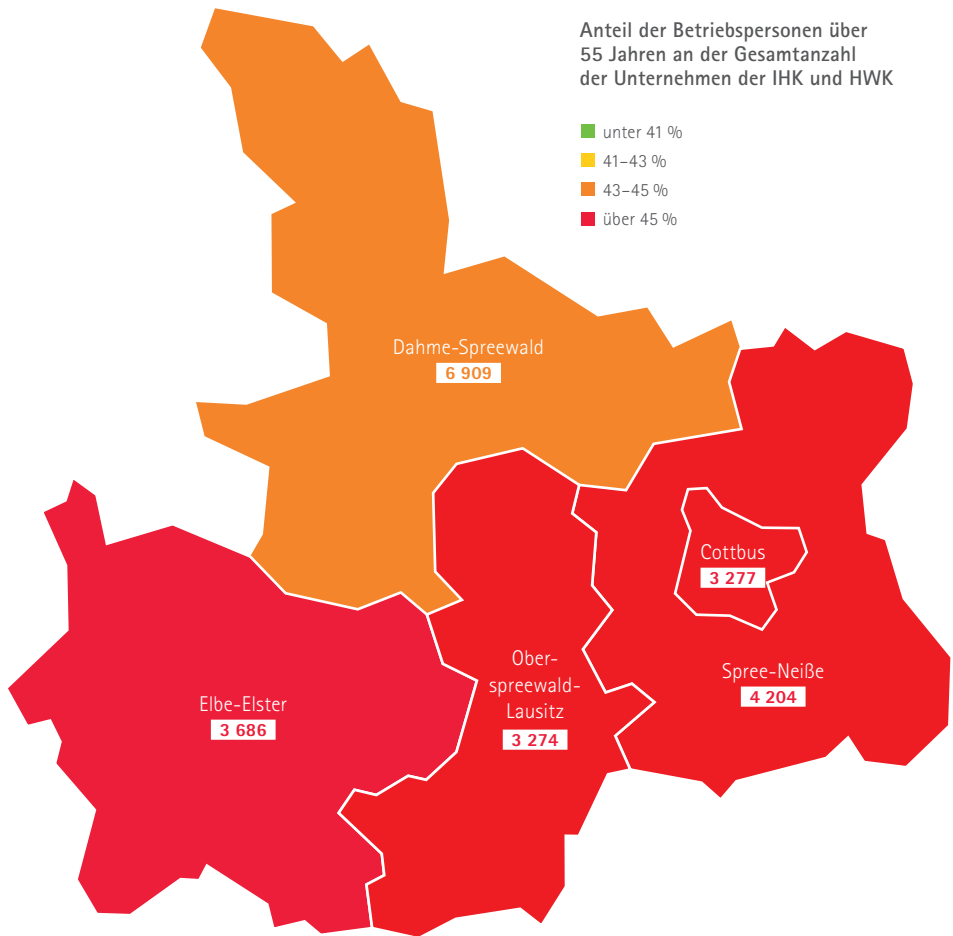
* Inhaber, Geschäftsführer und Gesellschafter (HWK: 07/23, IHK: 07/23)

Anteil der Betriebspersonen über 55 Jahre nach Branchen in %

Alle IHK-Betriebe der jeweiligen Branche (07/23)	
Finanzen/Versicherungen	56,2 %
Industrie/Bau	51,2 %
Verkehr	51,1 %
Handel	47,4 %
Immobilien	42,8 %
Tourismus	42,6 %
Sonstige Dienstleistungen	39,2 %
Gesamt	44,9 %

Alle HWK-Betriebe der jeweiligen Branche (07/23)	
Bau	41,9 %
Metall und Elektro	54,6 %
Holz	42,3 %
Bekleidung	41,3 %
Nahrung	45,8 %
Gesundheit, Chemie	36,6 %
Sonstige	32,0 %
Gesamt	45,0 %

Anteil der Betriebspersonen über 55 Jahren nach Landkreisen



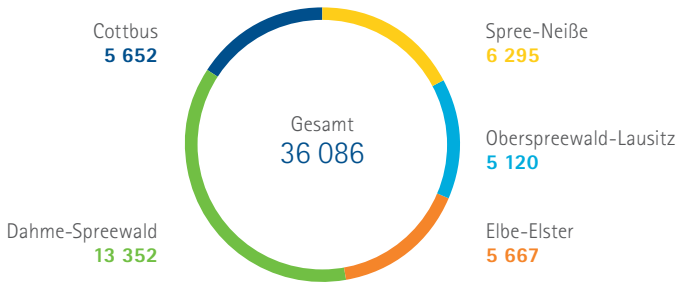
Landkreise	IHK-Betriebe – Betriebspersonen 55+	HWK-Betriebe – Betriebspersonen 55+	gesamt
Cottbus	2 504	773	3 277
Spree-Neiße	3 088	1 116	4 204
Oberspreewald-Lausitz	2 438	836	3 274
Elbe-Elster	2 745	941	3 686
Dahme-Spreewald	5 399	1 510	6 909
Gesamt	16 174	5 176	21 350

Wirtschaft in Südbrandenburg

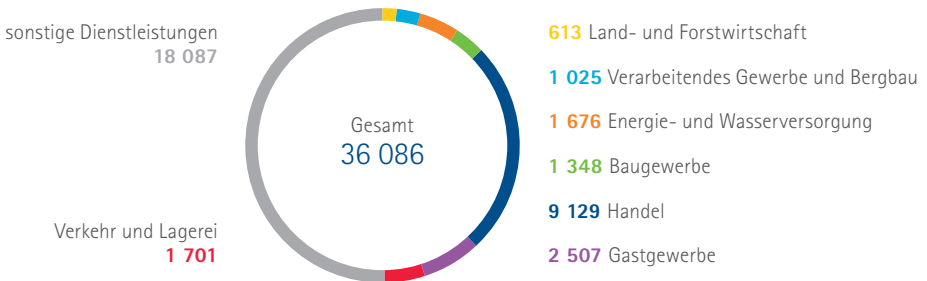
IHK-zugehörige Unternehmen (ohne Betriebsstätten) im Juni 2023

Im Kammerbezirk Südbrandenburg sind mit Stand Juni 2023 insgesamt 36 086 Unternehmen registriert. Davon sind 10 157 Handelsregisterunternehmen und 25 929 Kleingewerbetreibende. Zum Kleingewerbe gehören Einzelunternehmen und Gesellschaften bürgerlichen Rechts. Bei den Handelsregisterunternehmen wird zwischen Einzelkaufleuten (e. K.), Personenhandelsgesellschaften (OHG, KG) und juristischen Personen unterschieden. Juristische Personen sind Kapitalgesellschaften (GmbH, AG, UG).

IHK-zugehörige Unternehmen nach Regionen im Juni 2023



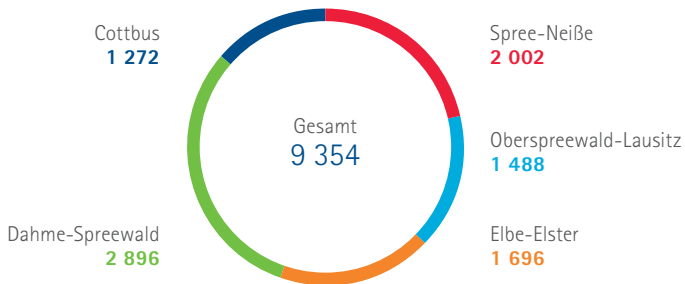
IHK-zugehörige Unternehmen nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)



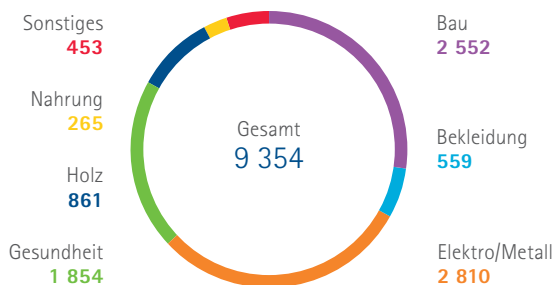
Entwicklung der HWK-zugehörigen Unternehmen im Juni 2023

Im Juni 2023 hat die Handwerkskammer Cottbus in den Landkreisen Dahme-Spreewald, Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz und Elbe-Elster sowie der kreisfreien Stadt Cottbus 9 354 Mitgliedsunternehmen.

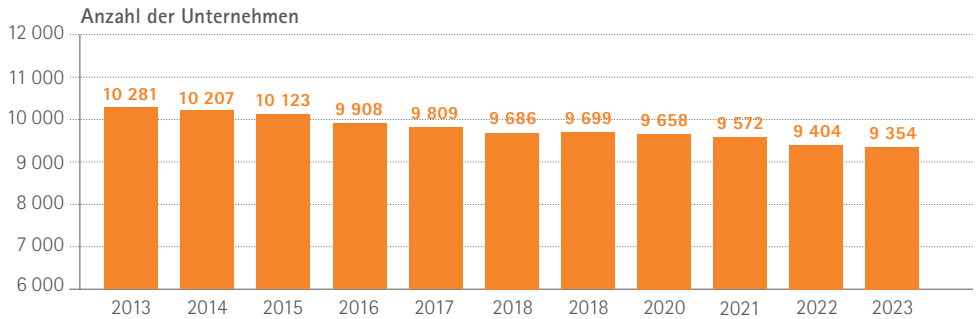
Gesamtbestand Handwerk nach Regionen



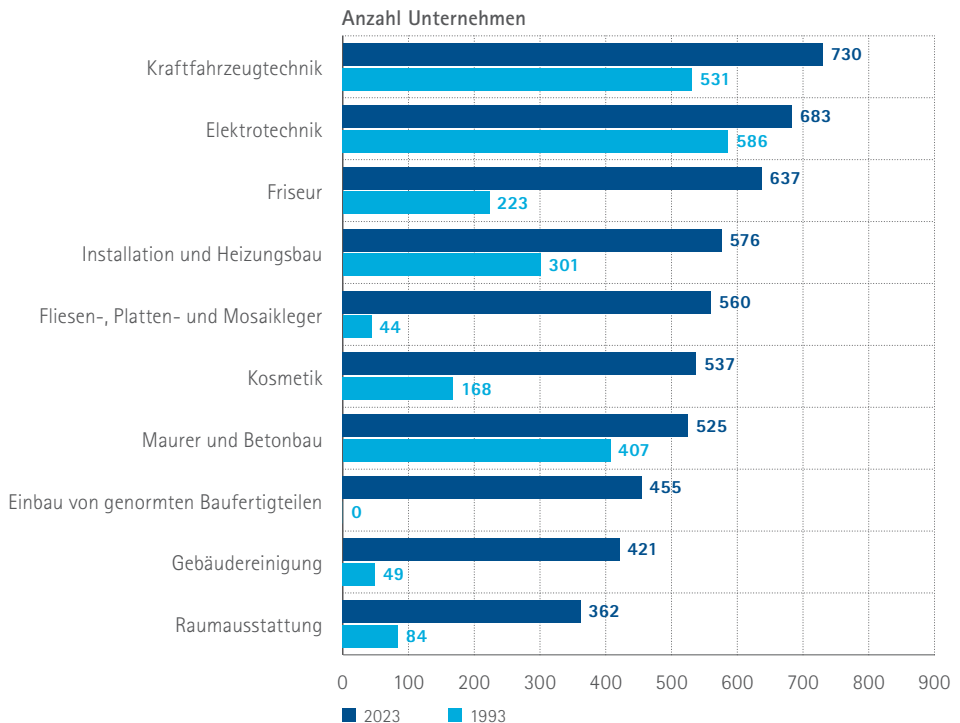
Gesamtbestand Handwerk nach Branchen



Entwicklung HWK-zugehörige Unternehmen – Gesamtbestand Handwerk



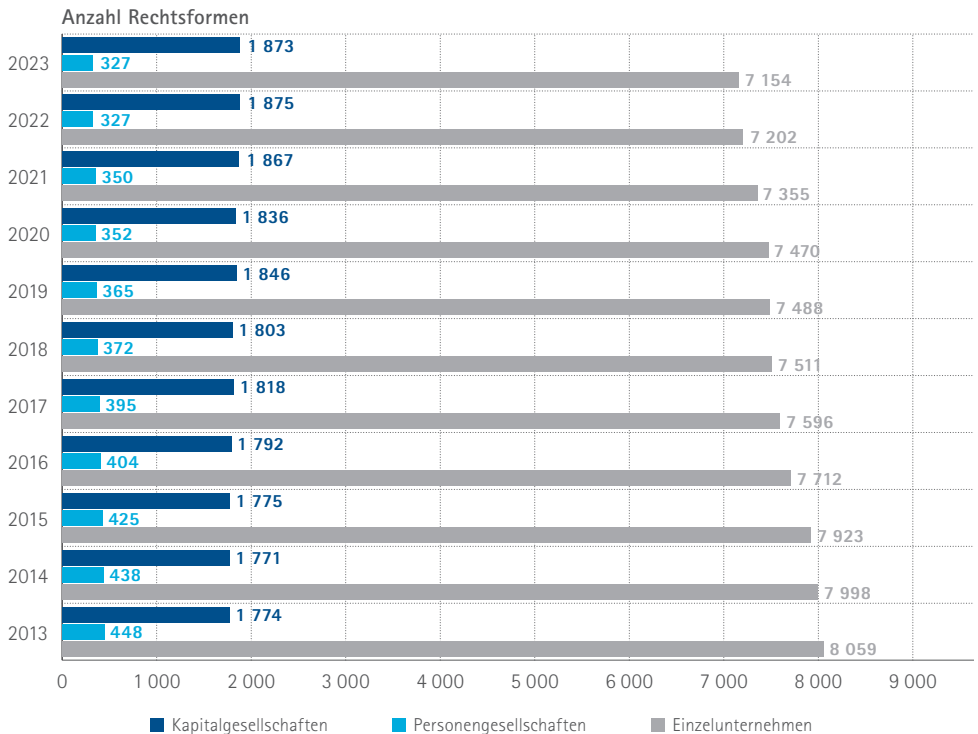
Entwicklung ausgewählter Handwerksberufe



Rechtsformen im Handwerk

Mit 76 Prozent wird der Großteil der Unternehmen (7 154) gegenüber dem Gesamtbestand (9 354) im Handwerk als Einzelunternehmen geführt und kontrolliert. In den letzten Jahren zeichnete sich diese Unternehmensform durch Beständigkeit aus. Der Anteil der Einzelunternehmen ist leicht gesunken. Als Personengesellschaften werden derzeit im Handwerk 3,5 Prozent der Betriebe geführt. Bei ihnen kann ebenfalls von familienkontrollierten Unternehmen ausgegangen werden. Hier gab es in den letzten zehn Jahren einen geringen Rückgang. Der Anteil der Kapitalgesellschaften verzeichnet seit einigen Jahren einen leichten Anstieg im Betriebsbestand. Ihr Anteil am Gesamtbestand liegt derzeit bei 20 Prozent. Familienunternehmen verfolgen eher eine langfristig orientierte Unternehmensstrategie, da deren Eigentümer der Erhalt des Unternehmens und die Fortführung der Familientradition von großer Wichtigkeit sind. Die Übereinstimmung von Eigentum, Risiko und Kontrolle sowie die sich daraus ergebende Unternehmenskultur erweisen sich gegenüber den Turbulenzen des Marktes als robust.

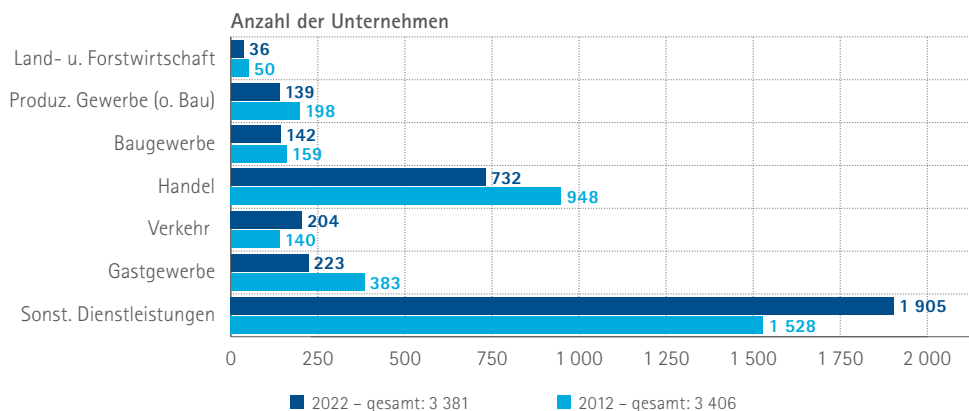
Entwicklung der Rechtsformen im Handwerk 2013 bis 2023



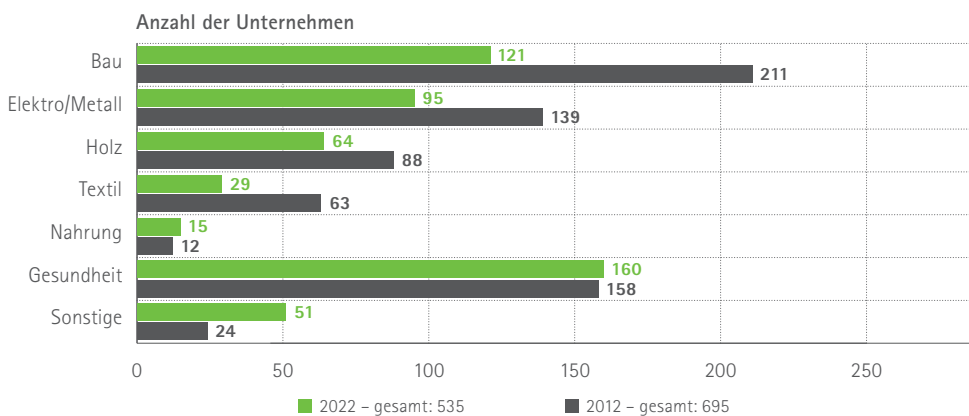
Neuanmeldungen von Unternehmen IHK und HWK 2022

Die Zahl der Neuanmeldungen ist 2022 in der IHK Cottbus gegenüber 2012 leicht zurückgegangen. Auch bei der HWK wurden weniger Neuanmeldungen registriert. Gründe für die zurückhaltende Gründungsbereitschaft sind die schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und fehlender qualifizierter Nachwuchs.

Neuanmeldungen IHK-zugehörige Unternehmen



Neuanmeldungen HWK-zugehörige Unternehmen



Kommunale Finanzkraft und Hebesätze

Die Gewerbe- und Grundsteuer sind wichtige Einnahmequellen der Städte und Gemeinden. Der jeweilige Hebesatz wird von der Gemeinde selbst festgelegt und ist daher von Ort zu Ort unterschiedlich. Grundlage der Gewerbesteuer ist der Gewerbeertrag eines inländischen Gewerbebetriebes. Die Grundsteuer wird auf bebaute und unbebaute Grundstücke erhoben. Die Grundsteuer B umfasst alle Grundstücke außer der Land- und Forstwirtschaft.

Die Steuereinnahmekraft ist die Summe aus der Realsteueraufbringungskraft und den Gemeindeanteilen an der Lohn- und Einkommensteuer sowie Umsatzsteuer abzüglich der Gewerbesteuerumlage. Im Jahr 2022 ist die Steuereinnahmekraft gegenüber 2021 im Kammerbezirk Südbrandenburg um 11,5 Prozent zurückgegangen. Dies ist auf den deutlichen Rückgang im Landkreis Dahme-Spreewald (minus 26,8%) zurückzuführen.

ausgewählte Gebietskörperschaften	Gewerbe- steuer- hebesatz in %	Grund- steuer B – Hebesatz in %	Steuerein- nahmekraft in 1 000 EUR	Veränd. geg. Vorjahr in %	Steuerein- nahmekraft je EW* in EUR	Veränd. geg. Vorjahr in %
			2022		2022	
Kreisfreie Stadt Cottbus	400	500	90 668	5,5	914	4,6
Landkreis Dahme-Spreewald**	268	384	278 217	-26,8	1 561	-28,4
Königs Wusterhausen	350	405	32 324	4,1	836	2,8
Lübben (Spreewald)	330	395	10 792	2,5	771	2,4
Luckau	350	391	8 800	15,4	924	14,7
Schönefeld	240	380	134 938	-45,6	7 087	-49,9
Wildau	350	385	12 553	9,2	1 145	6,9
Landkreis Elbe-Elster**	320	391	76 638	5,0	763	5,3
Bad Liebenwerda	330	420	6 786	-1,4	727	-2,2
Doberlug-Kirchhain	320	380	5 980	5,8	697	7,0
Elsterwerda	330	405	6 434	1,4	821	0,3
Finsterwalde	320	400	11 799	7,2	745	6,8
Herzberg (Elster)	300	405	8 106	16,3	937	17,4
Landkreis Oberspreewald-Lausitz**	360	399	88 095	7,4	812	6,9
Großräschen	350	410	7 393	3,7	874	3,6
Lauchhammer	400	416	10 300	3,9	727	2,6
Lübbenau/Spreewald	375	460	12 378	11,6	781	11,5
Schwarzheide	319	350	6 860	-5,5	1 228	-6,7
Senftenberg	370	385	19 646	1,6	839	0,9
Vetschau/Spreewald	380	394	8 099	31,3	1 042	31,8
Landkreis Spree-Neiße**	349	399	97 762	5,5	867	5,2
Forst (Lausitz)	350	405	12 193	-1,3	682	-2,8
Guben	330	405	11 740	-9,7	714	-9,3
Kolkwitz	350	330	10 606	11,6	1 126	9,9
Spremberg	360	417	25 059	13,0	1 161	13,0
Burg (Spreewald)	320	410	5 478	23,2	1 292	23,4
Kammerbezirk Südbrandenburg**	307	409	631 381	-11,5	1 054	-12,2

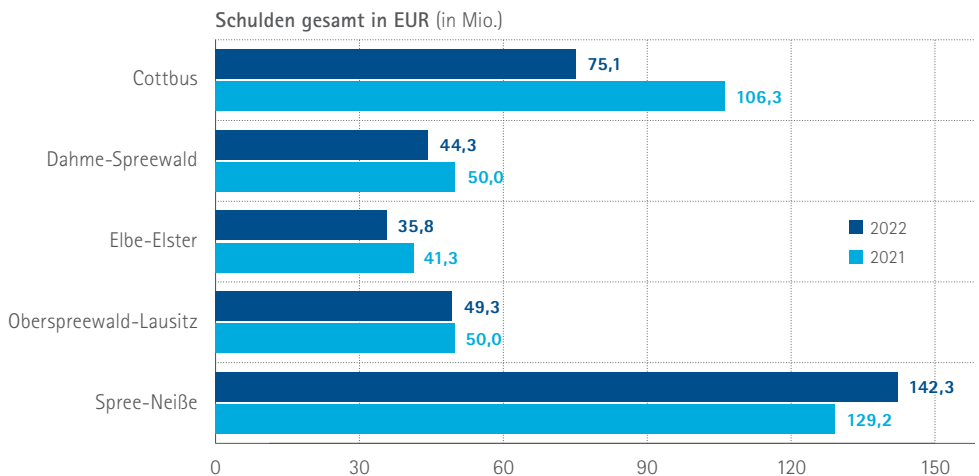
Übersicht der Steuereinnahmen (netto) und der Schulden im Kammerbezirk Südbrandenburg

Die Netto-Steuereinnahmen umfassen alle kommunalen Steuereinnahmen (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer und sonstige Gemeindesteuern) abzüglich der Gewerbesteuerumlage.

Steuereinnahmen und davon Gewerbesteuer gesamt 2022

Kreisfreie Stadt Landkreis	Steuereinnahmen netto					
	gesamt			davon Gewerbesteuer netto		
	2021	2022	Entwicklung	2021	2022	Entwicklung
	in Tausend EUR		in %	in Tausend EUR		in %
Cottbus	96 562	100 212	3,8	34 941	38 899	11,3
Dahme-Spreewald	317 448	238 633	-24,8	206 251	127 719	-38,1
Elbe-Elster	72 067	74 147	2,9	24 111	26 289	9,0
Oberspreewald-Lausitz	85 645	90 075	5,2	28 214	32 904	16,6
Spree-Neiße	95 079	98 456	3,6	32 159	35 782	11,3
Kammerbezirk Südbrandenburg	666 801	601 523	-9,8	325 676	261 593	-19,7

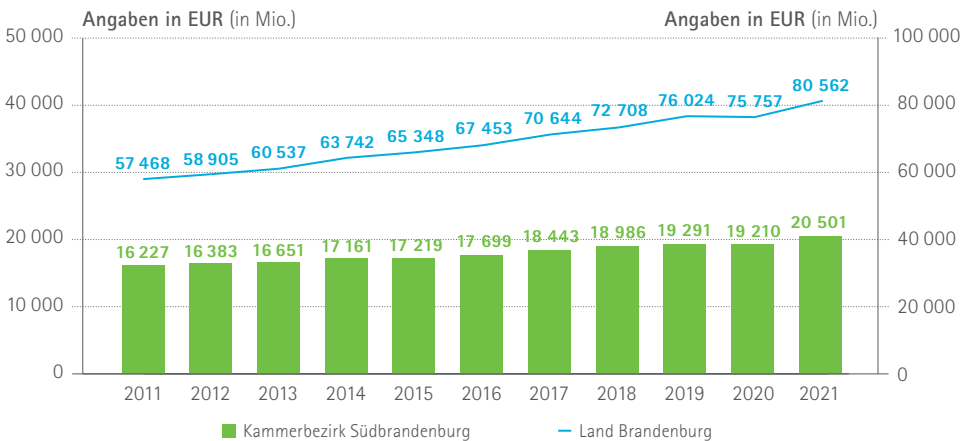
Schulden (einschließlich Kassenkredite) gesamt 2022



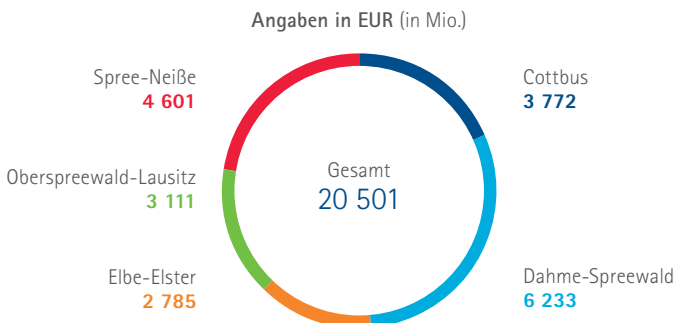
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist das Maß für die Produktion von Waren und Dienstleistungen nach Abzug der Vorleistungen in der jeweiligen Region. Es gilt als Indikator für die wirtschaftliche Gesamtleistung. Das BIP ist in der Entstehungsrechnung die Summe der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche zuzüglich des Saldos aus Gütersteuern und Gütersubventionen. 2021 (Stand September 2023) ist das Bruttoinlandsprodukt in Südbrandenburg gegenüber 2020 um 6,7 Prozent gestiegen (nicht preisbereinigt).

Entwicklung Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen von 2011 bis 2021 Land Brandenburg und Kammerbezirk Südbrandenburg



Bruttoinlandsprodukt in den Verwaltungsbezirken Südbrandenburgs 2021

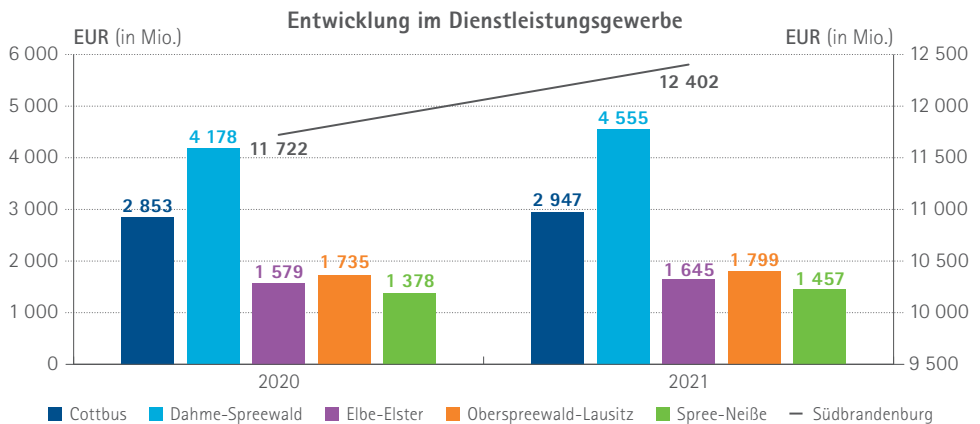
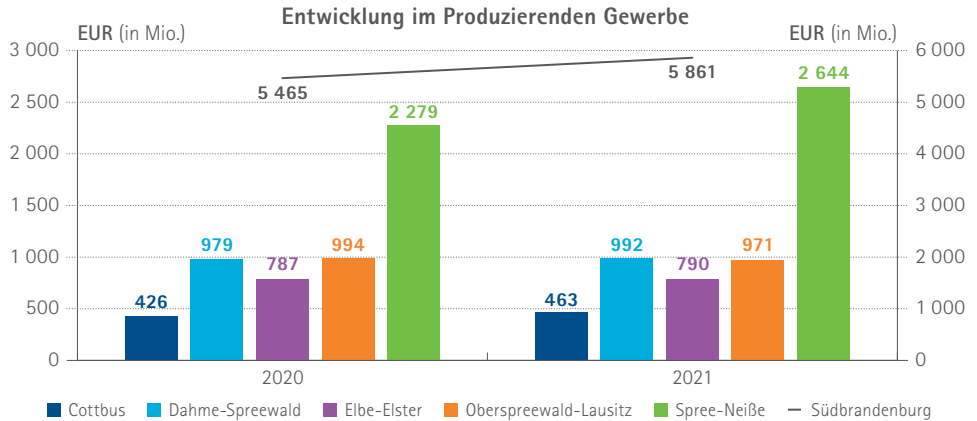


Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftszweigen 2021 im Kammerbezirk Südbrandenburg und Land Brandenburg

Mit der Wertschöpfung wird die Wirtschaftsleistung der einzelnen Branchen in bestimmten Regionen dargestellt. Zu den wachstumsstarken Wirtschaftszweigen in Südbrandenburg gehören das Baugewerbe, das Gastgewerbe sowie Dienstleistungen des Finanz-, Grundstücks- und Wohnungswesens.

ausgewählte Wirtschaftsbereiche	Bruttowertschöpfung Land Brandenburg 2021			Bruttowertschöpfung Kammerbezirk Südbrandenburg 2021		
	Mio. EUR	Entwicklung geg. 2020 in %	Anteil in % an der ge- samten Bws	Mio. EUR	Entwicklung geg. 2020 in %	Anteil in % an der ge- samten Bws
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 164	22,1	1,6	285	22,7	1,5
Produzierendes Gewerbe	20 192	7,4	27,7	5 861	7,2	31,6
Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	609	49,7	0,8	562	50,0	3,0
Verarbeitendes Gewerbe	9 405	12,1	12,9	1 804	5,6	9,7
Energieversorgung	3 309	1,6	4,5	1 814	4,8	9,8
Wasserversorgung, Entsorgung u. ä.	1 162	-3,9	1,6	275	-3,8	1,5
Baugewerbe	5 707	3,0	7,8	1 406	2,9	7,6
Dienstleistungsbereiche	51 530	5,3	70,7	12 402	5,8	66,9
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	6 678	4,2	9,2	1 691	4,6	9,1
Gastgewerbe	780	-3,4	1,1	202	1,5	1,1
Verkehr u. Lagerei, Information und Kommunikation	6 661	14,3	9,1	1 808	21,7	9,7
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	16 898	4,3	23,2	3 923	1,7	21,2
öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	20 513	4,2	28,1	4 779	4,7	25,8
Bruttowertschöpfung gesamt aller Wirtschaftsbereiche	72 886	6,1	100	18 548	6,5	100

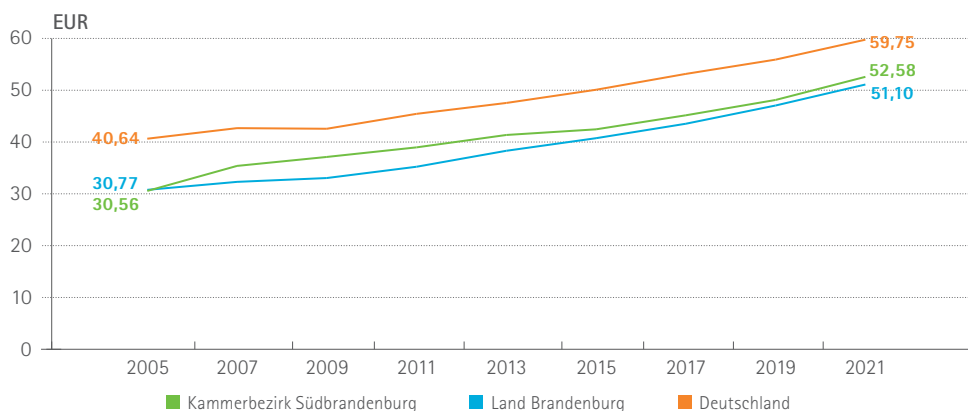
Entwicklung der Bruttowertschöpfung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsgewerbe in Südbrandenburg und den einzelnen Verwaltungsbezirken 2021 zu 2020



Entwicklung der Arbeitsproduktivität

In der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung ist die Arbeitsproduktivität das Verhältnis von Bruttoinlandsprodukt (gesamtwirtschaftliches Produktionsergebnis) zur Einsatzmenge an Arbeitsleistung. Gemessen wird die Arbeitsleistung an der Zahl der Erwerbstätigen je Arbeitsstunde. Im Kammerbezirk Südbrandenburg betrug die Arbeitsproduktivität im Jahr 2021 je Arbeitsstunde 52,58 EUR. Sie liegt damit über dem Landesdurchschnitt von 51,10 EUR.

Entwicklung Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je Arbeitsstunde der Erwerbstätigen 2005 bis 2021



Arbeitsproduktivität in den einzelnen Verwaltungsbezirken 2021

Der Landkreis Spree-Neiße verzeichnet mit einem Wert von 75,61 EUR für das Jahr 2021 die höchste Arbeitsproduktivität. Auch der Landkreis Dahme-Spreewald liegt mit 54,36 EUR Bruttoinlandsprodukt je Arbeitsstunde der Erwerbstätigen über dem Wert für Südbrandenburg.

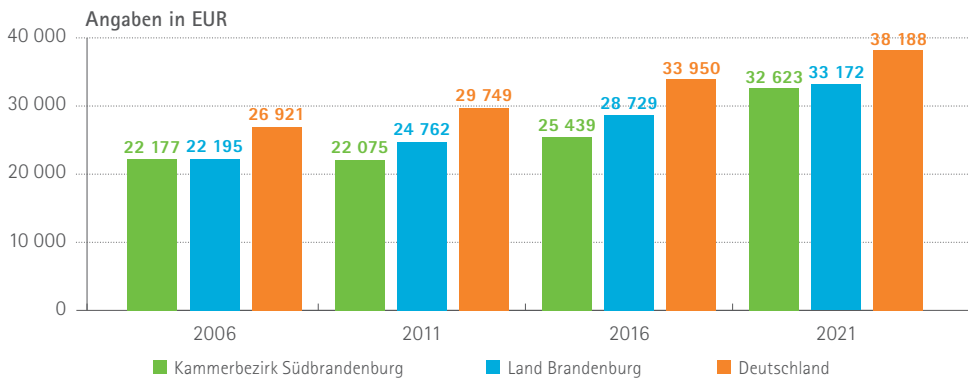
Verwaltungsbezirk	Bruttoinlandsprodukt je Arbeitsstunde der Erwerbstätigen in EUR		
	2016	2021	Entwicklung 2021 geg. 2016
Cottbus	37,41	44,48	18,9 %
Dahme-Spreewald	46,57	54,36	16,7 %
Elbe-Elster	35,85	45,35	26,5 %
Oberspreewald-Lausitz	39,24	45,63	16,3 %
Spree-Neiße	52,68	75,61	43,5 %

Entwicklung der Bruttolöhne und -gehälter

Die Bruttolöhne und -gehälter (Verdienste) enthalten die von den im Inland ansässigen Betrieben geleisteten Löhne und Gehälter der beschäftigten Arbeitnehmer. Lohnsteuer, Sozialbeiträge sowie Sachleistungen, die unentgeltlich oder verbilligt zur Verfügung gestellt werden, sind enthalten.

Als Arbeitnehmer zählt, wer zeitlich überwiegend als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistender/Person im Bundesfreiwilligen-dienst, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis steht.

Entwicklung der Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer 2006 bis 2021 Kammerbezirk Südbrandenburg, Land Brandenburg und Deutschland (Stand: Okt. 2023)



Vergleich der Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer nach ausgewählten Wirtschaftszweigen 2021

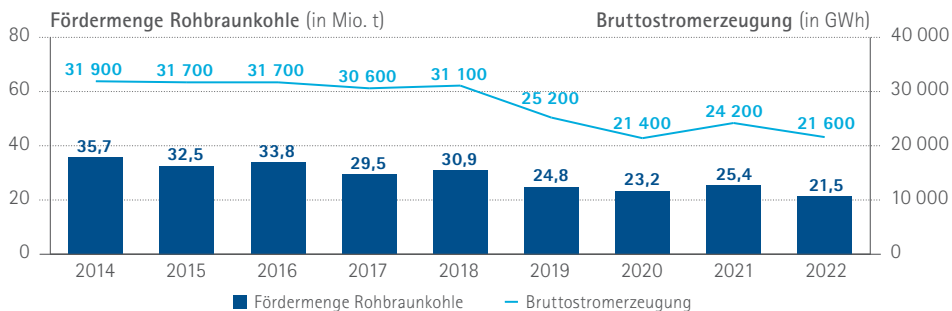
Wirtschaftszweige	Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer in EUR		
	alte Bundesländer ohne Berlin	neue Bundesländer einschließlich Berlin	Südbrandenburg
Verarbeitendes Gewerbe	50 137	36 402	33 093
Baugewerbe	38 371	34 237	34 708
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	35 225	27 483	27 585
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	42 294	30 057	30 240
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	30 057	35 433	36 081

Energie in Südbrandenburg

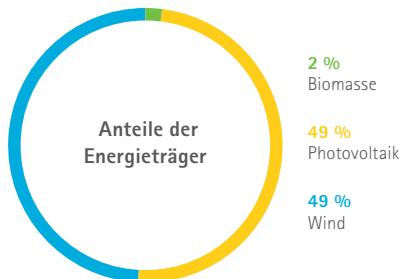
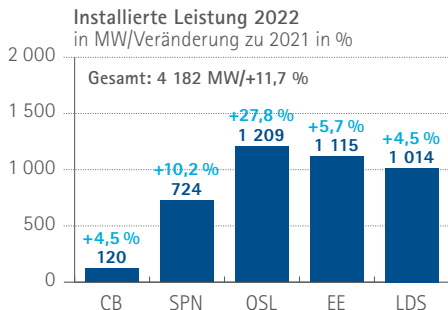
Entwicklung Braunkohleförderung und Erneuerbare Energien

Sowohl Fördermenge als auch Stromerzeugung aus Braunkohle nahmen im Jahr 2022 ab und erreichten das Niveau von 2020. Gründe liegen u.a. in der hohen Einspeisung der Erneuerbaren Energien sowie in der Abnahme der Stromerzeugung insgesamt in Deutschland im Jahr 2022 aufgrund der hohen Energiepreise und dem damit verbundenen Nachfragerückgang. Bedingt durch die hohen Erdgaspreise und die unsichere Verfügbarkeit dessen wurden zwei zuvor abgeschaltete Kraftwerksblöcke in Jänschwalde seit Oktober 2022 wieder als Versorgungsreserve eingesetzt. Dies ist längstens bis zum 31.03.2024 möglich und soll dazu beitragen, die Erdgasverstromung zu reduzieren. Der Ausbau der Erneuerbaren Energien hat sich stark beschleunigt (+ 11,7% installierte Leistung gegenüber 2021). Starke Zuwächse gab es vor allem bei der Photovoltaik. Insgesamt waren zum 31.12.2022 in Südbrandenburg ca. 20 600 Erneuerbare-Energien-Anlagen am Netz.

Entwicklung der Braunkohleförderung und der Stromerzeugung aus Braunkohle in Südbrandenburg

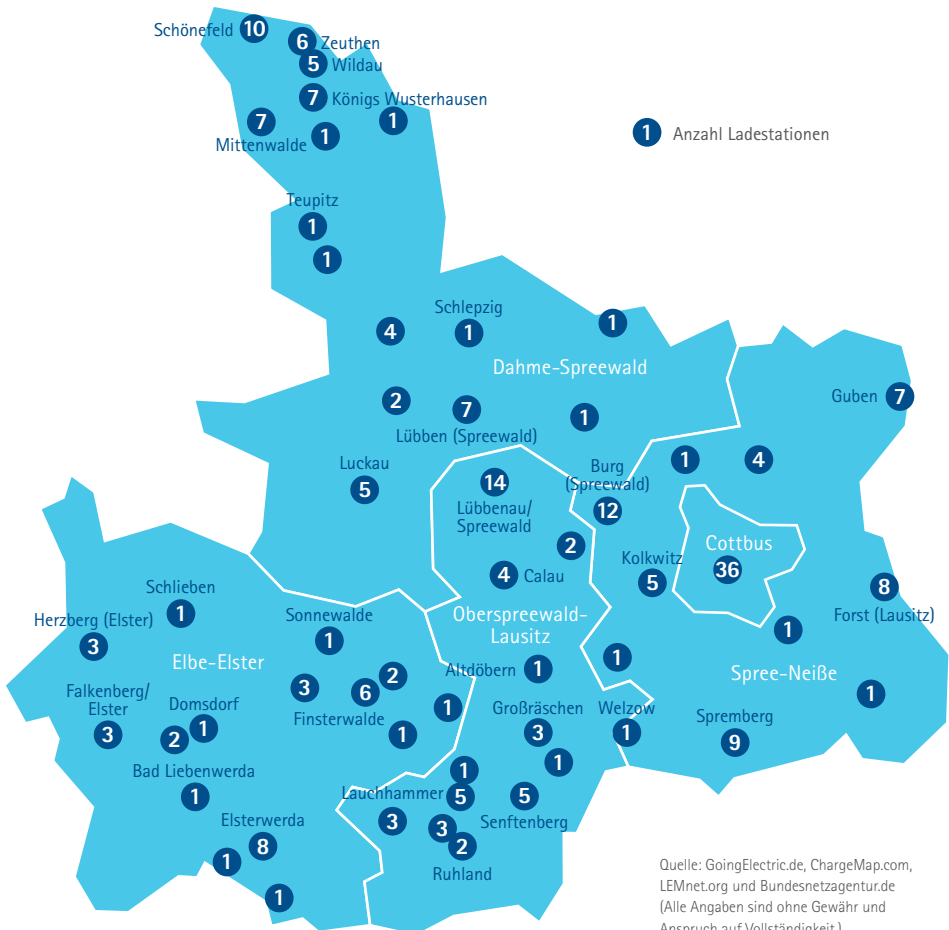


Erneuerbare Energien (regionaler Vergleich, bezogen auf Energieträger sowie Veränderung zum Vorjahr)



Elektromobilität – Ladestationen in der Region

Der Bestand an Pkw mit reinem Elektroantrieb (BEV – Battery Electric Vehicles) in Deutschland hat sich zu Beginn des Jahres 2023 gegenüber dem Vorjahr um knapp 64% erhöht (in Brandenburg um 65%). Gleichzeitig ist der Bestand an Benzin- bzw. Diesel-Pkw weiterhin leicht rückläufig. Der Ausbau der Ladeinfrastruktur schreitet voran, jedoch gibt es weiterhin Regionen, die wenig versorgt sind. In Südbrandenburg stehen zurzeit ca. 220 Ladestationen mit ca. 690 Ladepunkten zur Verfügung, dies entspricht einem Zuwachs von ca. 30 Prozent zum Vorjahr. Davon sind 64 Stationen als Schnellladestationen ausgeführt, welche eine Ladeleistung von bis zu 360 Kilowatt liefern. Hinzu kommen noch zahlreiche Ladepunkte auf Privatgrundstücken und Firmengeländen, welche jedoch nicht öffentlich zugänglich sind. Die Übersichtskarte zeigt die regionale Verfügbarkeit der Ladestationen (Stand 10/2023).



Entwicklung Wirtschaftszweige in Südbrandenburg

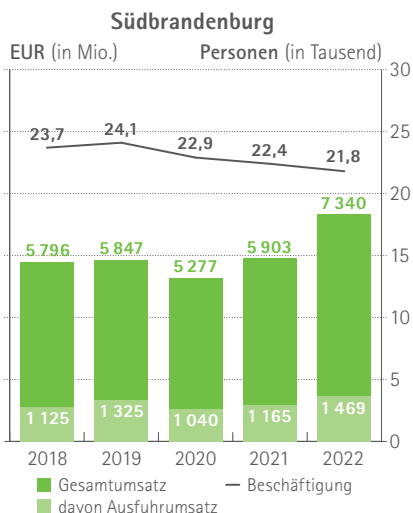
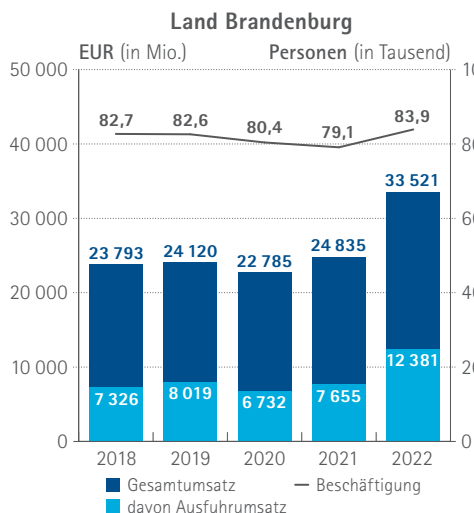
Verarbeitendes Gewerbe Land Brandenburg und Kammerbezirk Südbrandenburg – Umsatz- und Beschäftigungsentwicklung in Betrieben mit 50 und mehr Beschäftigten

Die Südbrandenburger Industrie konnte im Zeitraum Januar bis Juni 2023 kein Wachstum verzeichnen. Die geringe Erhöhung des Umsatzes im ersten Halbjahr von 2,2 Prozent auf 3 578 Millionen EUR wird von den stark gestiegenen Preisen kompensiert. Im Gegenteil, man kann sogar auf Grund der hohen Inflation von einem Umsatzrückgang ausgehen. Die Ausfuhrumsätze der Industriebetriebe sind um 3,6 Prozent auf 698,7 Mio. EUR geschrumpft. Die deutliche Erhöhung im gesamten Land Brandenburg ist auf ein neuangesiedeltes Unternehmen zurückzuführen.

Entwicklung Verarbeitendes Gewerbe Januar bis Juni 2023

Verarbeitendes Gewerbe*	Land Brandenburg		Kammerbezirk Südbrandenburg	
	Jan.–Juni 2023	Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in %	Jan.–Juni 2023	Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in %
Beschäftigte gesamt (Stand Juni)	88 140	5,9	21 960	0,8
Umsatz gesamt [TEUR]	19 164 849	27,5	3 577 953	2,2
darunter Ausland	8 795 176	69,6	698 681	-3,6
		absolut		absolut
Ausfuhrquote in Prozent	45,9	11,4	19,5	-1,4

Entwicklung Verarbeitendes Gewerbe 2018 bis 2022



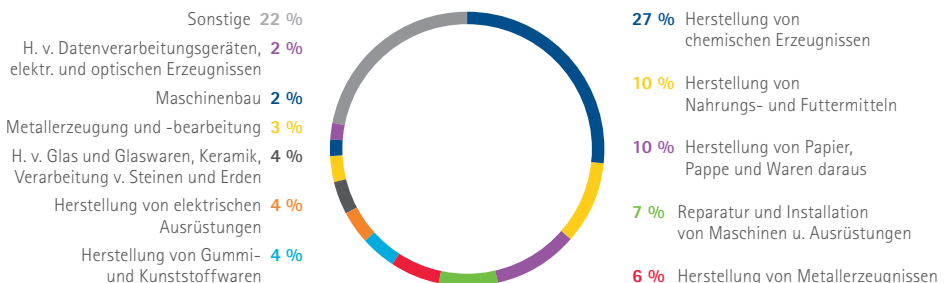
*Ergebnisse von Betrieben und Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten

Quelle: Amt für Statistik Berlin/Brandenburg, eigene Berechnungen

Strukturdaten Verarbeitendes Gewerbe – nach ausgewählten Branchen (WZ 2008) im Jahr 2022

ausgewählte Branchen	Gesamtumsatz*		Auslandsumsatz*		
	2022 in Mio. EUR	Entwicklung zu 2021 in %	2022 in Mio. EUR	Entwicklung zu 2021 in %	Ausfuhrquote 2022 in %
Kammerbezirk Südbrandenburg gesamt	7 340	24,3	1 469	26,1	20,0
davon					
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	1 985	25,9	245	k.A.	12,3
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	742	15,8	100	25,9	13,4
Herstellung v. Papier, Pappe und Waren daraus	729	44,1	k.A.	k.A.	k.A.
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	491	31,0	150	60,6	30,5
Herstellung von Metallerzeugnissen	412	17,8	60	-0,2	14,6
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	327	13,7	128	32,6	39,2
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	314	-7,4	75	1,1	24,0
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	277	-0,1	79	-29,2	28,7
Metallerzeugung und -bearbeitung	199	22,0	50	28,6	24,9
Maschinenbau	131	7,0	72	23,6	54,8
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	115	13,3	k.A.	k.A.	k.A.
Sonstige	1 619	38,9	511	-7,6	31,5

Anteile der einzelnen Branchen (WZ 2008) am Gesamtumsatz des Verarbeitenden Gewerbes im Kammerbezirk Südbrandenburg 2022 (in Prozent)



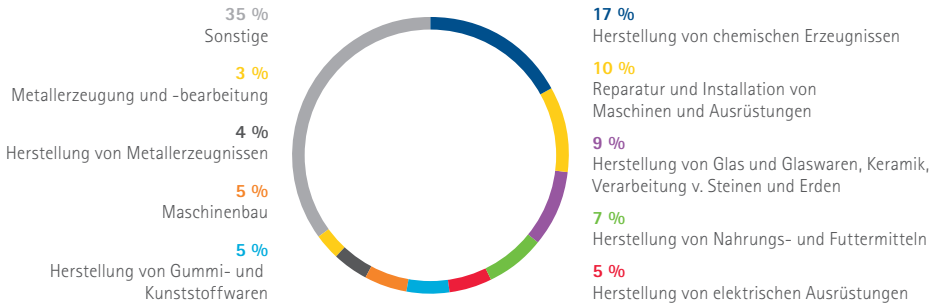
*Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten

Quelle: Amt für Statistik Berlin/Brandenburg, eigene Berechnungen

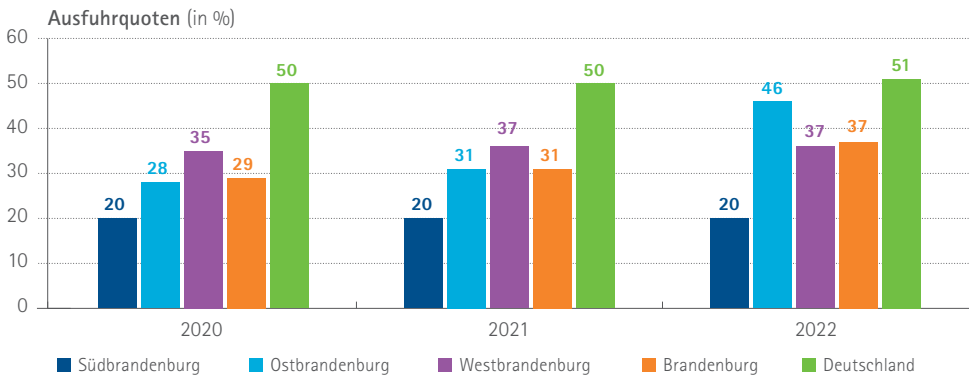
Außenwirtschaftsaktivitäten des Verarbeitenden Gewerbes 2022

Die Ausfuhren des Verarbeitenden Gewerbes im Kammerbezirk Südbrandenburg sind 2022 gegenüber 2021 um 26,1 Prozent auf 1 468,8 Mio. EUR gestiegen.

Zusammensetzung des Südbrandenburger Außenwirtschaftsumsatzes 2022*



Ausfuhrquoten im Vergleich 2020 bis 2022



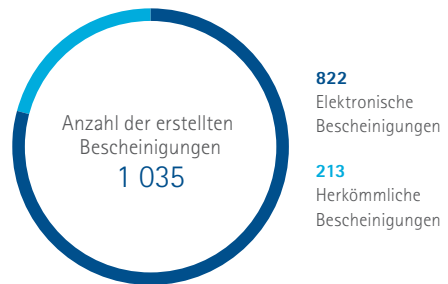
* Ergebnisse von Betrieben und Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten

Quelle: Amt für Statistik Berlin/Brandenburg, eigene Berechnungen

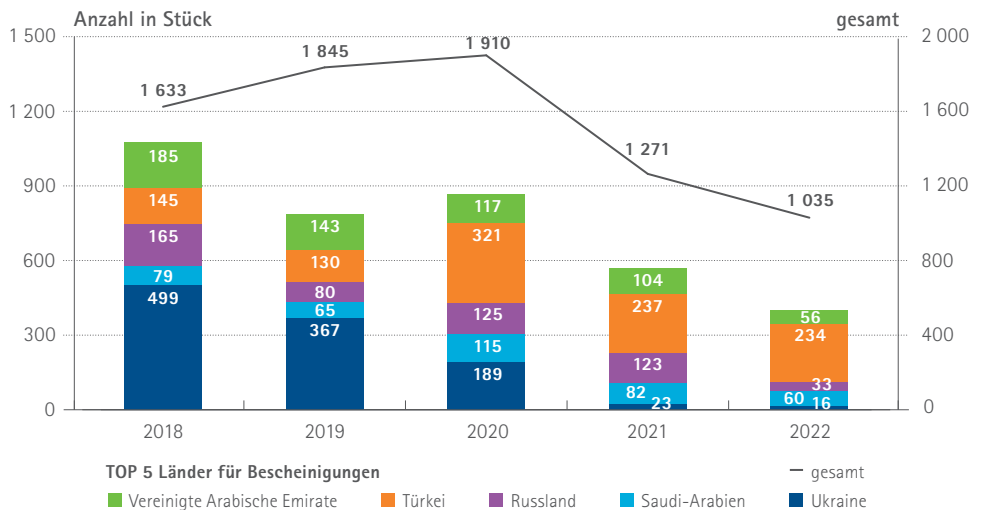
Außenwirtschaftsbescheinigungen 2022

Um Waren in Drittländer exportieren zu können, müssen Regeln eingehalten werden. Dazu gehört es unter anderem, bestimmte Außenhandelsdokumente, die von den Industrie- und Handelskammern bescheinigt worden sind, vorzulegen. Hierzu gehören vor allem Ursprungszeugnisse, welche im Ausland einen hohen Stellenwert haben und Auskunft über den tatsächlichen Ursprung einer Ware geben. Weitere Handelsdokumente können Handelsrechnungen, Packlisten, Visaanträge, Verträge und einiges mehr sein.

Auch nach dem Ende der Pandemie, die weltweit zu Störungen in den Lieferketten geführt hat, ist die Stimmung in den Brandenburger Wirtschaftsunternehmen eingetrübt. Steigende Preise für Energie, Rohstoffe, Vorleistungen und die Störung mancher Lieferketten sowie auch der Wegfall jahrzehntelang aufgebauter Partnerschaften mit dem Ausland sind verantwortlich für den drastischen Rückgang der Anzahl für Bescheinigungen im Außenwirtschaftsverkehr.



Außenwirtschaftsbescheinigungen in Südbrandenburg 2018 bis 2022



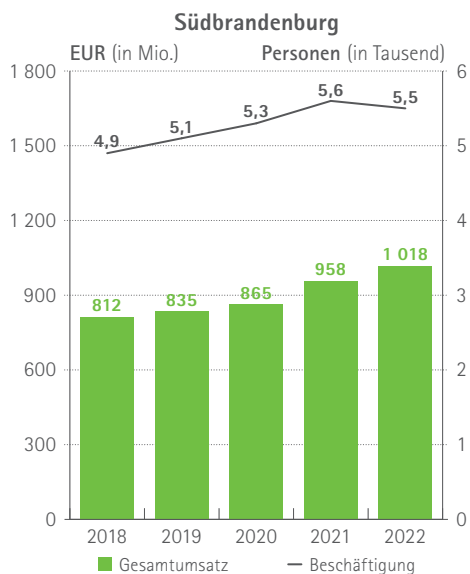
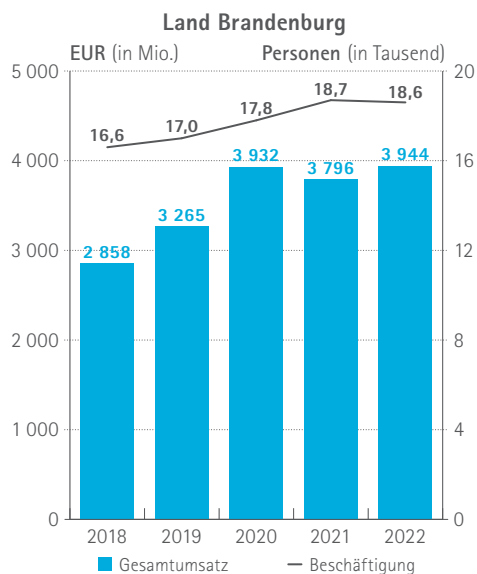
Bauhauptgewerbe – Umsatz- und Beschäftigungsentwicklung in Betrieben mit 20 und mehr Beschäftigten

Die Entwicklung im Südbrandenburger Bauhauptgewerbe ist ins Stocken gekommen. Zwar hat sich der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht um 1,1 Prozent auf 469 Millionen erhöht, liegt aber weit unter den Wachstumszahlen der vergangenen Jahre. Berücksichtigt man noch die erheblichen Preissteigerungen, kann man sogar von einem Rückgang ausgehen. Die Auftragseingänge von Januar bis Juni 2023 sind im Vergleich zum Vorjahr um fünf Prozent geschrumpft. Allein im Wohnungsbau ist der Auftragseingang um 25 Prozent zurückgegangen.

Entwicklung Bauhauptgewerbe Januar bis Juni 2023

Bauhauptgewerbe*	Land Brandenburg		Kammerbezirk Südbrandenburg	
	Jan.–Juni 2023	Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in %	Jan.–Juni 2023	Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in %
Beschäftigte gesamt (Stand Juni)	17 693	-4,8	5 541	-2,6
Umsatz [TEUR]	1 685 587	1,4	468 750	1,1
Auftragseingang [TEUR]	1 405 587	-18,2	434 201	-5,0

Entwicklung Bauhauptgewerbe 2018 bis 2022



*Ergebnisse von Betrieben und Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Quelle: Amt für Statistik Berlin/Brandenburg, eigene Berechnungen

Entwicklung Baugewerbe 2022 – Entwicklung Umsatz und Auftragseingänge nach Bausparten*

Der Gesamtumsatz ist in Brandenburg 2022 gegenüber 2021 um 3,9 Prozent und in Südbrandenburg um 6,3 Prozent gestiegen. Die Auftragseingänge, die ein wichtiger Indikator für die künftige Entwicklung sind, haben sich 2022 gegenüber dem Vorjahr in Brandenburg um 0,03 Prozent verringert. In Südbrandenburg sind sie hingegen um 3,6 Prozent gestiegen.

Baugewerbe nach Bausparten*	Land Brandenburg		Kammerbezirk Südbrandenburg	
	2022	Veränd. geg. Vorjahr in %	2022	Veränd. geg. Vorjahr in %
Umsatz (in Mio. EUR) gesamt	3 944	3,9	1 018	6,3
davon Hochbau gesamt	2 059	3,0	440	6,8
Wohnungsbau	1 357	11,3	130	9,2
gewerbl. und industr. Hochbau	556	-12,7	285	5,9
sonstiger Hochbau	146	2,1	25	4,2
davon Tiefbau gesamt	1 863	4,9	570	6,3
gewerbl. und industr. Tiefbau	868	3,2	167	30,5
Straßenbau	585	0,2	253	-7,7
sonstiger Tiefbau	414	17,6	150	12,8
Auftragseingänge (in Mio. EUR) gesamt	3 175	-0,03	878	3,6
davon Hochbau gesamt	1 354	-3,9	317	-8,0
Wohnungsbau	679	-5,2	83	-10,6
gewerbl. und industr. Hochbau	526	5,9	211	-8,5
sonstiger Hochbau	149	-24,9	23	4,8
davon Tiefbau gesamt	1 821	3,6	561	11,5
gewerbl. und industr. Tiefbau	809	6,4	142	0,2
Straßenbau	581	5,5	294	19,1
sonstiger Tiefbau	431	-6,2	125	15,4

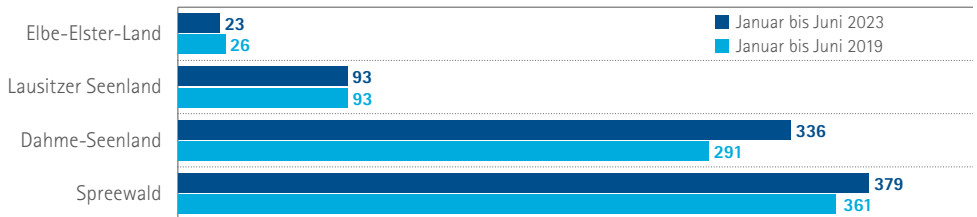
Tourismusgewerbe Land Brandenburg und Kammerbezirk Südbrandenburg im 1. Halbjahr 2023

Die Tourismusbranche in Südbrandenburg ist wieder im Aufwind. Sowohl die Ankünfte der Gäste als auch die Übernachtungen liegen über dem Niveau des ersten Halbjahres von 2019 (vor der Pandemie). Von Januar bis Juni 2023 ist die Anzahl der Gäste um 13,4 Prozent auf insgesamt 831 526 gestiegen. Die Übernachtungen haben sich im gleichen Zeitraum um 9,6 Prozent auf insgesamt 1 939 969 erhöht.

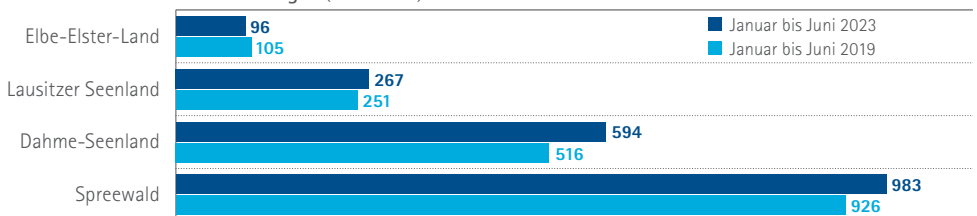
Gäste und Übernachtungen	Land Brandenburg		Kammerbezirk Südbrandenburg	
	Jan.–Juni 2023	Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in %	Jan.–Juni 2023	Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in %
	Stand Juni		Stand Juni	
geöffnete Beherbergungsbetriebe**	1 715	0,0	483	-0,2
	Stand Juni		Stand Juni	
Betten/Schlafgelegenheiten*	90 008	2,3	25 708	3,5
Durchschnittliche Kapazitätsauslastung in %*	38,3	7,9	38,6	7,8
Ankünfte der Gäste in Tausend**	2 363	13,8	832	13,4
Übernachtungen in Tausend**	6 331	9,5	1 940	9,6

Tourismusedwicklung in den Reisegebieten Januar bis Juni 2023

Ankünfte der Gäste (in Tausend)



Übernachtungen (in Tausend)



* Beherbergungsstätten mit mehr als acht Gästebetten ohne Camping, Jahresdurchschnitt

** einschl. Campingplätze

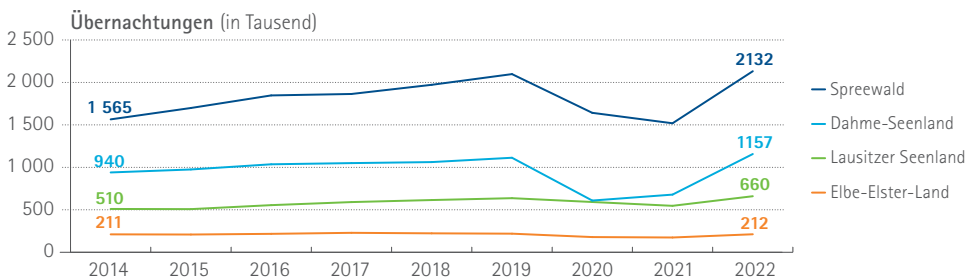
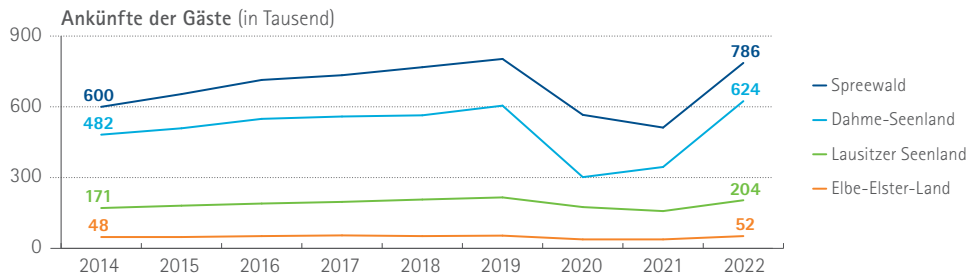
Quelle: Amt für Statistik Berlin und Brandenburg, eigene Berechnungen

Tourismusgewerbe Land Brandenburg und Kammerbezirk Südbrandenburg 2022

Im Jahr 2022 hat sich das Südbrandenburger Beherbergungsgewerbe erholt. Allerdings haben fehlende Fachkräfte, die sich während der Schließungen anderweitig orientiert haben, die Entwicklung gebremst.

Gäste und Übernachtungen	Land Brandenburg		Kammerbezirk Südbrandenburg	
	2022	Veränd. geg. 2021 in %	2022	Veränd. geg. 2021 in %
	Mittelwert		Mittelwert	
geöffnete Beherbergungsbetriebe**	1 579	9,2	439	12,0
	Mittelwert		Mittelwert	
Betten*	83 881	13,8	22 658	17,6
Durchschnittliche Kapazitätsauslastung in %*	39,6	20,0	39,8	22,1
Ankünfte der Gäste in Tausend**	4 778	50,9	1 667	58,3
Übernachtungen in Tausend**	13 521	33,8	4 162	42,6

Tourismusedwicklung in den Reisegebieten Südbrandenburgs 2014 bis 2022



* Beherbergungsstätten mit mehr als zehn Gästebetten ohne Camping, Jahresdurchschnitt

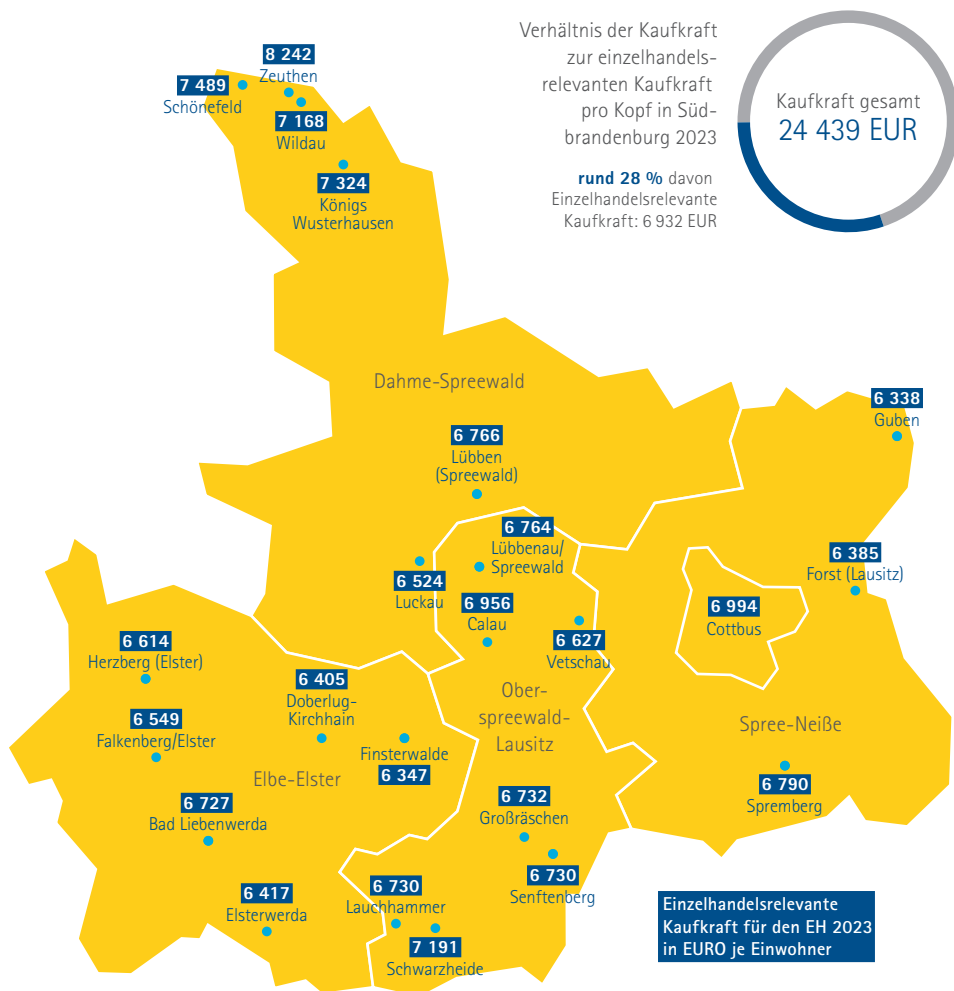
** einschl. Campingplätze

Quelle: Amt für Statistik Berlin und Brandenburg, eigene Berechnungen

Handel in Südbrandenburg

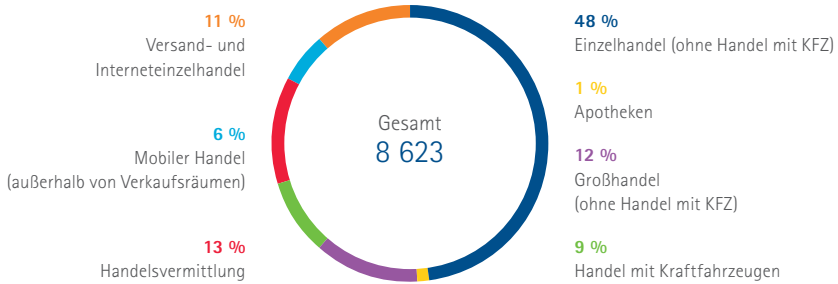
Kaufkraft und einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2023 in Südbrandenburg

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ergibt sich nach Abzug von Miete, Energie- und Heizkosten, Versicherungsbeiträgen, Beiträgen für die Altersvorsorge, Sozialabgaben und Steuern von der allgemeinen Kaufkraft. In Südbrandenburg beträgt der Anteil, der je Einwohner für den Einzelhandel zur Verfügung steht, durchschnittlich 28 Prozent von der gesamten Kaufkraft.



Struktur der Handelsbranche 2023

Die Handelslandschaft in Südbrandenburg ist vielfältig und wird bezüglich der Unternehmensanzahl (gesamt: 8 623 Unternehmen) mit rund 48 Prozent vom klassischen Einzelhandel dominiert, gefolgt vom Großhandel und der Handelsvermittlung. Rund elf Prozent der Handelsunternehmen gehören dem Versand- und Interneteinzelhandel an. Die Apotheken sind mit einem Prozent vertreten.



Quelle: Statistik IHK Cottbus; Stand 05.09.2023 (Unternehmen ohne BST)

Einzelhandelszentralität als Indikator für die Attraktivität eines Standortes 2023

Mit der Einzelhandelszentralität kann die Bedeutung eines Standortes oder einer Kommune mit einer Einwohnerzahl ab 10 000 beschrieben werden. Sie wird zur Darstellung der Attraktivität der Städte herangezogen. Grundlage ist der Zustrom von Kaufkraft für den Einzelhandel aus dem Umland, wobei der bundesdeutsche Referenzwert 100 ist. Kennziffern über 100 belegen einen Zufluss an Kaufkraft. Damit wird in der jeweiligen Stadt mehr Umsatz im Einzelhandel getätigt, als die dort lebende Bevölkerung ausgibt. Bei Kennziffern unter 100 findet ein Kaufkraftabfluss in andere Städte oder Regionen statt. Die rechnerischen Grundlagen sind die einzelhandelsrelevante Kaufkraft am Standort sowie der erzielte Einzelhandelsumsatz.

Cottbus	131,2	Lübbenau (Spreewald)	102,7
Königs Wusterhausen	62,3	Senftenberg	114,5
Lübben (Spreewald)	142,9	Forst (Lausitz)	100,7
Schönefeld	231,8	Guben	149,3
Wildau	380,8	Spremberg	98,9
Lauchhammer	111,1		

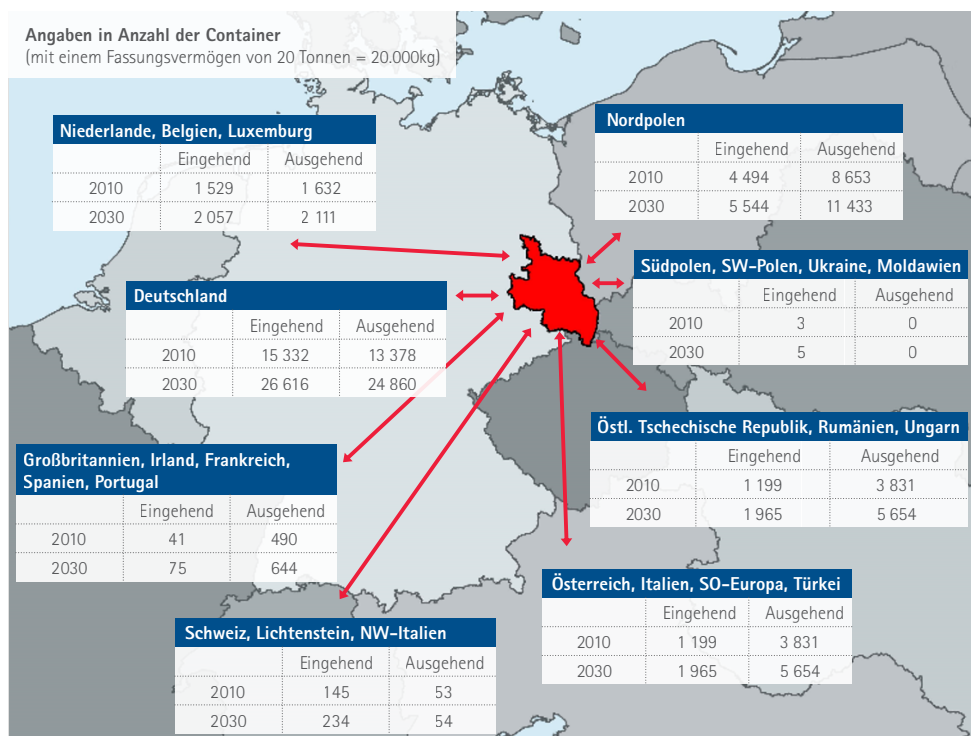
(Zentralitätsniveau pro Einwohner, 100 = Ø D, Angaben gerundet)

Verkehr in Südbrandenburg

Entwicklung Gütertransport auf der Schiene in die Lausitz (eingehend) und aus der Lausitz heraus (ausgehend)

Das wichtigste Transportmittel für Güter von und aus der Lausitz innerhalb Deutschlands ist der Zug. Bis 2030 prognostiziert das Bundesverkehrsministerium, dass die Transporte auf der Schiene zunehmen werden (Daten siehe Grafik). Die nächste Prognose ist bereits in Arbeit und soll in 2024 veröffentlicht werden. Darin wird es Veränderungen in den Zahlen von 2030 geben. Das betrifft besonders den Transport Richtung Südpolen und Ukraine. Grund dafür sind zum einen der Ausbau der Strecke Knappenrode, Horka und der polnischen Grenze. Damit ist die Lausitz seit 2018 an das internationale Eisenbahnnetz angeschlossen („Niederschlesische Eisenbahnmagistrale“). Zum anderen sorgt der Ukraine-Krieg mit seinen Folgen für Veränderungen in den Transportmengen.

Übersichtskarte der Gütermengen auf der Schiene – Angaben entsprechend der Vorhersagen des Bundesverkehrsministeriums



Impressum

Verleger und Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Cottbus
Goethestraße 1
03046 Cottbus

Handwerkskammer Cottbus
Abteilungen Wirtschaftsförderung/
Fachkräftesicherung und Recht
Altmarkt 17
03046 Cottbus

Gestaltung und Druck:

maerkbar, Cottbus

Bildnachweis:

Titel: Hafen Königs Wusterhausen,
Foto: ©Rainer Weisflog

Stand:

Dezember 2023

Ansprechpartner der IHK Cottbus:

Susanne Kwapulinski
Statistik und Konjunktur
 0355 365-1310
 0355 3659-1310
 susanne.kwapulinski@cottbus.ihk.de
 www.cottbus.ihk.de

Ansprechpartner der HWK Cottbus:

Veronika Martin
Büro für Öffentlichkeitsarbeit
 0355 7835-105
 0355 7835-283
 martin@hwk-cottbus.de
 www.hwk-cottbus.de

Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.